

# rafzer weibel



Der neue Spielplatz in der Badi ist bereit für erste Erkundungen und Rutschversuche...



6/2011

1. Juni 2011 · 39. Jahrgang  
Erscheint alle zwei Monate

Herausgeber: Gemeinde Rafz  
Auflage 2000

## Aus dem Gemeindehaus

### Auszug aus den Verhandlungen des Gemeinderates

#### Anpassung der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Rafz per 1. Juli 2011

Seit etlichen Jahren sind die Öffnungszeiten (Schalter und Telefon) der Gemeindeverwaltung Rafz unverändert:

Montag:	08.00 bis 11.30 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:	08.00 bis 11.30 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	08.00 bis 16.00 Uhr durchgehend

Der durchgeführte Vergleich mit Gemeinden mit ähnlichen Bevölkerungszahlen zeigt, dass Rafz bis heute über relativ grosszügige Öffnungszeiten verfügt. In etlichen Zürcher Gemeinden ist es zudem üblich, dass die Verwaltung an einem Nachmittag geschlossen bleibt.



Die Gemeindeverwaltung versteht sich als Dienstleistungsbetrieb und möchte die Bedürfnisse der Kundschaft bestmöglichst erfüllen, wozu auch optimale Öffnungszeiten gehören. Andererseits bedeutet dies stets mehr Aufwand beim Bedienen der Kundschaft am Schalter und Telefon, da dies einen Unterbruch der bestehenden Arbeit zur Folge hat. Gerade im Hinblick auf die stets wachsende Bevölkerungszahl und das immer grösser werdende Aufgabengebiet lässt es sich nicht vereinbaren, auf der einen Seite die Öffnungszeiten im bisherigen Ausmass beizubehalten und auf der anderen Seite mit dem gleichen Bestand an Personal die vielschichtigen Aufgaben innert der zur Verfügung stehenden Zeit, d.h. ohne Überstunden zu produzieren, erledigen zu können.

Vergleicht man nahegelegene Gemeinden (Eglisau, Glattfelden, Bülach, Winkel, Stadel, Dielsdorf etc.), würde es am ehesten Sinn machen, die Verwaltung am Freitagnachmittag zu schliessen.

Die **Öffnungszeiten** der Gemeindeverwaltung Rafz (Schalter und Telefondienst) werden deshalb **per 1. Juli 2011** wie folgt angepasst:

Montag:	08.00 bis 11.30 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:	08.00 bis 11.30 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	08.00 bis 11.30 Uhr

Neu ist die Verwaltung am Freitagnachmittag geschlossen.

Nach telefonischer Vereinbarung mit den jeweiligen Abteilungen sind jedoch Termine ausserhalb der ordentlichen Öffnungszeiten weiterhin jederzeit möglich.

#### Fuss-/Wanderweg – Übergang Schaffhauserstrasse wieder offen

In der Mai-Ausgabe vom chline weibel orientierte der Gemeinderat die Bevölkerung über die Schliessung des Übergangs der Schaffhauserstrasse (bisheriger Fuss- und Wanderweges Richtung Nack). In der Zwischenzeit ist bekannt, dass die Schliessung – unwissentlich über deren Vorgeschichte – durch einen Mitarbeiter des Tiefbauamtes des Kantons Zürich erfolgte. Da der Durchgang schon seit mehreren Jahrzehnten besteht, rege benützt wird und bis heute keine Unfälle passiert sind, wurde mit der Gemeinde Rafz die sofortige Öffnung vereinbart. Dies nicht zuletzt auch aufgrund mehrfach geäusserten Wunschs seitens der Bevölkerung. Der Gemeinderat ersucht die Bevölkerung, beim Überqueren äusserste Vorsicht walten zu lassen, da es sich um eine Schnellstrasse handelt. Die Strassenüberquerung erfolgt zudem auf eigenes Risiko. Jegliche Haftung wird vom Kanton und der Gemeinde abgelehnt.

#### Finanzen

##### Revisionsbericht Familienzulagen

Das Gemeindeamt des Kantons Zürich, Abteilung Revisionsdienste, führte im Auftrag der SVA Zürich, am 16. März 2011 eine Prüfung über die ordnungsgemässe Ausrichtung der Zulagen gemäss Bundesgesetz über die Familienzulagen und der kantonalen Einführungsverordnung zum Bundesgesetz über die Familienzulagen in der Gemeindeverwaltung, der Schulverwaltung und im Alters- und Pflegeheim Peteracker der Politischen Gemeinde Rafz durch. Die Ausrichtung und Berechnung der Familienzulagen entsprachen grundsätzlich den gesetzlichen Bestimmungen, Weisungen, Kreisschreiben und Wegleitungen. Auch wurden im Falle anderer Bezugsberechtigten die Bestätigungen von deren Arbeitgebenden einverlangt. Die Verbuchung der Familienzulagen und der FAK-Beiträge (Familienausgleichskasse) wurden richtig vorgenommen. Wesentliche Fehlaussagen wurden keine festgestellt. Die Gesamtbeurteilung zeigte, dass die Ausrichtung der Familienzulagen und die Berechnung der FAK-Beiträge, gemäss Beurteilung der Abteilung Revisionsdienste, den gesetzlichen Grundlagen und den Rechnungslegungsgrundsätzen entsprachen.

Sowohl bei der Gemeindeverwaltung als auch der Schulverwaltung und im Alters- und Pflegeheim Peteracker wurden keine Differenzen ermittelt, welche zu einer Nachzahlung bzw. Rückforderung von Familienzulagen führten.

##### Revisionsbericht Jahresrechnung

Weiter führte die Abteilung Revisionsdienste am 16. und 17. März 2011 in der Gemeindeverwaltung eine Prüfung der Jah-

resrechnung (Bilanz, Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Anhang) der Politischen Gemeinde Rafz durch. Nach Beurteilung der Abteilung Revisionsdienste entspricht die Jahresrechnung 2010 den gesetzlichen Grundlagen, den Rechnungslegungsgrundsätzen und der Gemeindeordnung.

Die Prüfung zeigte in beiden Fällen ein durchwegs positives Ergebnis und führte lediglich zu kleinen Feststellungen und Hinweisen. Für die einwandfreie Buchführung wird allen Beteiligten der beste Dank ausgerichtet. Der Gemeinderat hat von den Revisionsberichten Kenntnis genommen.

### **Amtliche Vermessung; Geschäftsübernahme der WS Ingenieure AG durch die Gossweiler Ingenieure AG**

Am 5. April 2000 hat der Gemeinderat einen Werkvertrag über die Nachführung der amtlichen Vermessung mit dem patentierten Ingenieure-Geometer Rolf Thommen, WS Ingenieure AG, Ingenieur- und Vermessungsbüro, Bülach, abgeschlossen. Dieser Vertrag hat nach wie vor Gültigkeit und wurde vom damaligen Amt für Raumordnung und Vermessung des Kantons Zürich, heute Amt für Raumentwicklung (ARE) genehmigt.

Die WS Ingenieure AG informieren in einem Schreiben, dass die WS Ingenieure AG ihre Geschäftstätigkeit per 31. Mai 2011 aufgeben werden. Die Gossweiler Ingenieure AG, Dübendorf, wird das Geschäft übernehmen. Aufgrund der Tatsache, dass sowohl der Standort der WS Ingenieure AG in Bülach beibehalten und es auch sonst keinerlei Leistungseinbussen geben wird, hat sich der Gemeinderat mit der vorgesehenen Betriebsübernahme durch die Gossweiler Ingenieure AG, einverstanden erklärt.

Das Dübendorfer Unternehmen hat sich bereit erklärt, den grössten Teil des Personals sowie die Lernenden der WS Ingenieure AG bei sich anzustellen. Dies ist möglich, weil die Hauptkunden der WS Ingenieure AG anlässlich vorgängig stattgefundener Besprechungen für eine Lösung zur Weiterführung bisheriger Dienstleistungen Hand geboten haben.

Neu wird die Gossweiler Ingenieure AG am jetzigen Standort der WS Ingenieure AG in Bülach die Filiale betreiben.

### **Anwendung von Ordnungsbussen**

Aufgrund verschiedener Anfragen und Reklamationen bezüglich Falschparkieren und um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten hat der Gemeinderat dem Regierungsrat beantragt, die Gemeinde zum Vollzug des Bundesgesetzes über Ordnungsbussen auch im Strassenverkehr (OBG) zu ermächtigen. Der Regierungsrat hat die Gemeinde dazu ermächtigt. Mit Verfügung der Sicherheitsdirektion Kanton Zürich wurde der bereits für Rafz tätige Gemeindefriedensdienst GSD allSECURITY GmbH, Bülach, zum Vollzug des OBG ermächtigt. Die entsprechenden Personen des Sicherheitsdienstes können sich als Hilfspolizei (Ausweis: Polizei Assistenz) ausweisen.



### **Folgende Bussenansätze gelten bei Verstössen im ruhenden Verkehr:**

Überschreiten der zulässigen Parkzeit Fr. 40.– bis Fr. 100.– (je nach Dauer)

Nicht oder nicht gut sichtbares Anbringen der Parkscheibe oder des Parkzettels am Fahrzeug Fr. 40.–

Einstellen einer falschen Ankunftszeit auf der Parkscheibe (oder ändern der eingestellten Zeit ohne wegzufahren) Fr. 40.–

Halten an unübersichtlichen Stellen, namentlich im Bereich von Kurven, Kuppen, Einspurstrecken, Engpässen, Verzweigungen, Fussgängerstreifen, Haltestellen ÖV, vor Feuerwehrlokalen etc. Fr. 80.–

Parkieren auf dem Trottoir (je nach Dauer) Fr. 40.– bis 120.–

Parkieren im Parkverbot (je nach Dauer) Fr. 40.– bis Fr. 100.–

Parkieren an unübersichtlichen Stellen, namentlich im Bereich von Kurven, Kuppen, Einspurstrecken, Engpässen, Verzweigungen, Trottoirs, Radstreifen, Fussgängerstreifen, Haltestellen ÖV, vor Feuerwehrlokalen etc. Fr. 120.–

Missachtung von Fahrverboten (z.B. Gnal): Fr. 100.–

Daneben können sowohl der Gemeindefriedensdienst wie auch die Gemeindeverwaltung Verstösse im Rahmen des gemeinderechtlichen Ordnungsbussenverfahrens aussprechen. Dazu gehören beispielsweise das unerlaubte Abbrennen von Feuerwerk, die Verunreinigung öffentlichen Grundes, das Ausführen von lärmigen Arbeiten während den Sperrzeiten (12.00 bis 13.00 Uhr und von 22.00 bis 06.00 Uhr) oder die nicht fristgerechte Anmeldung beim Zuzug in die Gemeinde.

### **Rücktritt Wahlbüro**

Mitte Dezember 2009 wählte die Gemeindeversammlung 15 Mitglieder des Wahlbüros für die Amtsdauer 2010 bis 2014. Ende März 2011 ersuchte Urs Frey um Rücktritt aus seinem Amt als Wahlbüromitglied, da er per Ende April 2011 von Rafz wegzieht und somit seine Wählbarkeit verliert.

Unter bester Verdankung der geleisteten Dienste hat der Gemeinderat Urs Frey per Ende April 2011 aus dem Wahlbüro der Politischen Gemeinde Rafz entlassen. Zugleich wurde für den Rest der Amtsdauer eine Ersatzwahl an der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2011 angeordnet. Die Wahl findet offen statt. Wählbar ist jede Schweizer Bürgerin und jeder Schweizer Bürger, sofern sie/er das 18. Altersjahr zurückgelegt hat, in der Politischen Gemeinde Rafz Wohnsitz hat und von der Ausübung der politischen Rechte auf Bundesebene nicht ausgeschlossen ist.

### **Hundeversäuberung**

Mit dem Entschluss, sich einen Hund anzuschaffen, gewinnt man nicht nur einen treuen Begleiter, sondern übernimmt auch Verantwortung für den vierbeinigen Freund, aber auch für das Umfeld.



In letzter Zeit gibt es vermehrt Beschwerden von Einwohnerinnen und Einwohnern, die sich über Hundekot auf sowohl öffentlichen Plätzen und Flächen als auch privaten Grundstücken beschweren. Niemand – auch kein Hundebesitzer – freut sich über einen solchen Anblick.

Der Gemeinderat verfolgte bis anhin die Strategie, die Robidog-Kästen an den peripheren Wohnlagen, also um das Dorf herum, aufzustellen. Heute befinden sich 20 Robidog-Kästen innerhalb des Gemeindegebietes. An diesem Vorgehen möchte der Gemeinderat festhalten und nicht zuletzt auch

aufgrund von Emissionen darauf verzichten, Robidog-Kästen innerhalb von Wohnquartieren aufzustellen.

Im kantonalen Hundegesetz und der dazugehörigen Verordnung ist klar geregelt, dass wer einen Hund ausführt, ihn so beaufsichtigen muss, dass Kulturland und Freizeitflächen nicht durch Kot verschmutzt werden. In Siedlungs- und Landwirtschaftsgebieten sowie auf Strassen und Wegen ist der Hundekot korrekt zu beseitigen. Verstösse gegen diese gesetzlichen Bestimmungen können mit Busse geahndet werden. Zur Verzeigung bei der Kantonspolizei Zürich, Posten Rafz, ist natürlich nicht nur die Gemeinde, sondern jede Zivilperson berechtigt.

Zudem weisen wir darauf hin, dass bei der Gemeindeverwaltung gratis Hundekotsäckchen bezogen werden können.

### Bauwesen

Der Gemeinderat hat neben verschiedenen Bewilligungen im Anzeigeverfahren folgende ordentliche Baubewilligungen erteilt:

- Bernhard und Ruth Liggerstorfer, Rafz; Neudeckung Dach mit integrierter Solaranlage und Aussenisolation Nordfassade an der Brüelgass 2 in Rafz, Kernzone A;
- Peter Neukom, Rafz; Einbau zwei Dachflächenfenster am Chrischonawäg 1 in Rafz, Kernzone A;
- Armin Schweizer, Rafz; Installation einer Photovoltaikanlage auf Ökonomiegebäude in der Waldegg in Rafz, Landwirtschaftszone.

### Erteilung Gemeindebürgerrecht

Unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung hat der Gemeinderat Rafz

- Gabriela Cvetanoska geb. Lozanoska, geb. 1973, mazedonische Staatsangehörige, seit 2. November 1997 in Rafz wohnhaft, derzeit im Bölli 1;
- Alireza Tahmasebi, geb. 1995, iranischer Staatsangehöriger, seit 20. Februar 2004 in Rafz wohnhaft, derzeit an der Wissegass 14;

in das Bürgerrecht der Gemeinde Rafz aufgenommen. Anlässlich eines persönlichen Gesprächs konnte sich der Gemeinderat davon überzeugen, dass die Gesuchsteller die Voraussetzungen für die Erteilung des Gemeindebürgerrechtes erfüllen.

### Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2011

Der Gemeinderat lädt die Stimmberechtigten zur Rechnungsgemeindeversammlung am Montag, 20. Juni 2011 um 20.00 Uhr im Zentrum Tannewäg in Rafz ein. Folgende Geschäfte sind traktandiert:

1. Wahlbüro Rafz; Rücktritt von Mitglied Urs Frey, Rafz, per Ende April 2011; Anordnung Ersatzwahl.
2. Genehmigung der Abrechnung des Planungskredites in der Höhe von 390 000.– Franken inkl. MWST für die Planung und Projektierung eines Schulhausneubaus samt Doppel- oder Dreifachturnhalle.
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2010 der Politischen Gemeinde Rafz.
4. Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes.

Die Akten sowie die Abschiede der Rechnungsprüfungskommission liegen ab Montag, 6. Juni 2011 in der Gemeindeverwaltung, Abteilung Kanzlei, während den ordentlichen Öffnungszeiten zur Einsicht auf.

### Ausleihdienst für strombetriebene Spezialvelos für Menschen mit Behinderung

Bereits im Rafzer Weibel vom Juni 2010 haben wir über den Ausleihdienst für strombetriebene Spezialvelos der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) informiert. Die Spezialvelos ermöglichen Menschen mit Behinderung gemeinsame Ausflüge mit Familie und Freunden. Mit diesem Engagement tragen die EKZ dazu bei, ein wenig Abwechslung und Unabhängigkeit in den Alltag der Betroffenen zu bringen.

Nach dem erfolgreichen Start im letzten Jahr haben die EKZ ihr Angebot um drei Ausleihstationen erweitert:

- Stiftung Langeneggerhaus, Guntibachstrasse 14, 8475 Ossingen, Telefon 052 305 28 50 (telefonische Reservation von Montag bis Freitag)
- Züriwerk, Niederwisstrasse 1, 8627 Grüningen, Telefon 079 450 44 02 (telefonische Reservation von Montag bis Freitag)
- Meilihof, Wohnhaus für jüngere Behinderte, Dorfstrasse 3c, 8925 Ebertswil, Telefon 043 366 10 40 (telefonische Reservation Montag bis Sonntag)

Die Standorte aller sieben Ausleihstationen sowie weitere Informationen rund um die Spezialvelos finden Sie hier: [www.ekz.ch/sozial](http://www.ekz.ch/sozial).

### 75. Tour de Suisse 2011

Die Tour de Suisse ist eine der populärsten Sportveranstaltungen in der Schweiz und eine der grössten Radsportveranstaltungen, somit ist sie für jede Region und Ortschaft eine grosse Attraktion. Am Mittwoch, 15. Juni 2011, bei der 5. Etappe der Tour de Suisse, Huttwil-Tobel-Tägerschen, ist in Rafz eine Durchfahrt geplant. Genauer gesagt, streifen sie das Gemeindegebiet von Rafz.

Kurz nach 14.00 Uhr sollte die Werbekolonnen/Caravane die Rheinfelderstrasse Richtung Eglisau hinunter über die Rheinbrücke und die Zürcherstrasse hinauf, nach dem Kreislauf auf die Schaffhauserstrasse und dann rechts in die Steinenkreuzstrasse Richtung Rüdlingen, beim Steinenkreuz links Richtung Rafz und bei der Abzweigung rechts Richtung Flaach, fahren. Eine Stunde später, d.h. zwischen 15.00 und 15.15 Uhr, kommen die Radrennfahrer. Aktuelle Informationen finden Sie auf [www.tds.ch](http://www.tds.ch).



### Schüler und Forstteam packen an!



INTERNATIONALES JAHR  
DER WÄLDER • 2011

In den Wäldern des Mittellandes und des angrenzenden Auslandes breiten sich die Neophyten (neue Pflanzen) «Drüsiges Springkraut» (*Impatiens glandulifera*) und «Kanadische & Spätblühende Goldrute» (*Solidago canadensis* & *S. gigantea*) stark aus und verdrängen die einheimische Flora. Im Rafzer Wald ist die Verbreitung dieser Arten so stark fortgeschritten, dass der Forstbetrieb beschlossen hat, Gegenmassnahmen zu ergreifen.



Drüsiges Springkraut



Goldrute

Zusammen mit Rafzer Mittelstufenschülern sind in der ersten Juli-Woche Bekämpfungsmassnahmen vorgesehen. Da im Wald chemische Massnahmen verboten sind und mähen zu wenig Wirkung zeigt, ist die einzige wirksame Massnahme, die Pflanzen vor dem Verblühen auszureissen, um so die Samenbildung zu verhindern.

Die Strategie, welche dahinter steckt ist, im ersten Jahr eine weitere Verbreitung zu verhindern, in den folgenden Jahren die Bestände zurückzudrängen und später eine Wiederbesiedlung zu unterbinden. Dafür ist ab nächstem Jahr ein koordiniertes Vorgehen mit den Nachbargemeinden notwen-



einjähriges Berufskraut

dig. Die Zürcher Ziegeleien ZZ Wancor AG haben im Gruben- gebiet Rafz schon 2010 aktiv auf eigene Kosten die Goldruten bekämpft und werden die Massnahmen fortführen.

Mit der rasanten Verbreitung des «Einjährigen Berufskrautes» (*Erigeron annuus*) befindet sich eine weitere Probl-

empflanze auf dem Vormarsch. Sie breitet sich vor allem in Naturwiesen, Weiden und Brachlandflächen aus.

Die genannten Arten sind weder für Mensch noch Tier giftig, trotzdem richten sie Schaden an, in dem sie grosse Reinbestände bilden und so die einheimischen Pflanzen verdrängen. Somit tragen sie zur Verarmung der heimischen Flora bei.

Ursprünglich wurden die meisten Arten der sogenannten «Invasiven Neophyten» in Gärten kultiviert und haben sich selbständig ausgebreitet. Noch heute stehen vor allem Goldruten, aber zum Teil auch Drüsiges Springkraut und neuerdings auch Berufskraut in Rafzer Gärten.

Die Gemeinde empfiehlt den Gartenbesitzern keine invasiven Pflanzen im Garten zu kultivieren und auf gar keinen Fall Gartenabfälle in der freien Natur zu deponieren.

Die Probleme mit den invasiven Neophyten können nur gemeinsam gelöst werden. Besten Dank für Ihre Mithilfe!

## Zivilstandsamtnachrichten

### Geburten

- 1.2. Angst, Dario, Sohn der Angst, Daniela und des Angst, Andreas, Chindegartewäg 1b
- 18.2. Kalajdzini, Belma, Tochter der Kalajdzini, Behija und des Kalajdzini, Semir, Tanneväg 25
- 19.3. Lewa, Louis, Sohn der Lewa, Audrey und des Lewa, Denny, Bleiki 13
- 11.4. Kolly, Levin Noah, Sohn der Kolly, Nadine und des Kolly, Pascal Peter, Märktgass 20
- 28.4. Kuhn, Dario, Sohn der Kuhn, Silvia und des Rüeiger, Raphael, Bahnhofstrasse 6
- 30.4. Sigrist, Robin, Sohn der Sigrist, Maya und des Sigrist, Joel, Tierloch 2
- 5.5. Baur, Chiara Ladina, Tochter der Baur, Sibylle und des Baur, Marcel Werner, Tanneväg 23

### Trauungen

- 8.4. Wüst, Sabrina Kathrin, und Graf, Rico Martin, Zelglihof 961
- 7.5. Winkler, Anja Denise, und Demuth, Andreas, Scheidwäg 19

### Todesfälle

- 18.3. Siegrist, Miriam, 79 Jahre, mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim in Uetikon am See
- 29.3. Graf-Neukom, Martha, 83 Jahre, Eichhof 1042
- 9.4. Hindelang, Wendelin, 69 Jahre, Märktgass 9
- 10.4. Hänseler, Albert, 96 Jahre, Landstr. 94/Altersheim

### Fundbüro

Beim Fundbüro auf der Gemeindeverwaltung sind folgende Fundgegenstände abgegeben worden:

- schwarze Kinderwinterjacke (weisse Reissverschlüsse) «H & M», Grösse 134 (Fundort: Bibliothek)
- Uhr «Ascot» mit weissem Band
- rotes Trottinett (Scooter)
- kurze braune Stoffjacke «SERGIO DONNA»
- «Opel»-Autoschlüssel mit Herz-Anhänger und Lämpchen (Fundort: ZKB)
- Schlüssel mit schwarzer Kappe «BURG WÄCHTER»
- Veloschlüssel «HEBIE»

## Braucht mein Gartenhäuschen auch eine Baubewilligung?

In letzter Zeit musste der Gemeinderat feststellen oder wurde von Dritten darauf aufmerksam gemacht, dass vereinzelt Bauten und Anlagen erstellt oder verändert wurden, ohne dass deren Eigentümer zuvor um eine Baubewilligung ersucht haben. In den meisten Fällen dürfte es sich bei diesen Versäumnissen weniger um Absicht, sondern um mangelnde Kenntnisse der Bauvorschriften handeln.

Während bei grösseren Neu- und Umbauten das Erfordernis eines Baugesuchs bekannt ist, besteht vielfach die Meinung, dass für Kleinbauten und Anlagen keine Baubewilligung nötig sei. Dem ist nicht so. Auch Kleinbauten und Anlagen sind bewilligungspflichtig! Sollen solche Bauten ausserhalb von Bauzonen, im Waldabstandsbereich und an Staatsstrassen erstellt werden, ist zusätzlich eine Bewilligung der Kantonalen Baudirektion erforderlich. Die Bewilligungspflicht für Bauten und Anlagen ist in der Allgemeinen Bauverordnung (ABV) und in der Bauverfahrensverordnung (BVV) des Kantons Zürich geregelt.

Für nachfolgende Kleinbauten und Anlagen ist eine Bewilligung erforderlich (Die Aufzählung enthält nur die in der Praxis am meisten vorkommenden Fälle und ist nicht abschliessend):

- Holzschöpfe, gedeckte Sitzplätze, Velounterstände
- Geräte-, Garten- und Spielhäuschen sowie Kleintierställe, welche eine Höhe von mehr als 1,5 m oder eine Bodenfläche von mehr als 2 m<sup>2</sup> aufweisen
- Holzunterstände und Container an einem festen, wenn auch nur zeitweise belegten Standort
- Fassadenveränderungen (Dachflächenfenster, Vordächer, Aussenkammine, Fenster und Türen, Farbänderungen etc.)
- Nutzungsänderungen im Gebäudeinneren (z.B. aus Estrich wird Wohnraum)
- Einziehen oder Entfernen von inneren Trennwänden
- Geländeänderungen (Abgrabungen und Auffüllungen) von mehr als 1 m Höhe oder mehr als 500 m<sup>2</sup> Fläche
- Mauern und geschlossene Einfriedungen (Palisaden, Holzwände etc.) von mehr als 80 cm Höhe
- Ausnahme: Offene Einfriedungen und Hecken bedürfen keiner Bewilligung und unterstehen privatem Recht (Einführungsgesetz zum Zivilgesetzbuch EG ZGB)
- Eigenreklame je nach Grösse und Standort
- Alle Empfangs- und Sendeantennen (z.B. Parabolspiegel für TV-Empfang) von mehr als 80 cm Durchmesser oder mehr als 1 m Masthöhe (siehe Antennenverordnung vom 29. Mai 1995)
- Sonnenkollektoren von mehr als 35 m<sup>2</sup> Fläche oder solche, die das Dach um mehr als 10 cm überragen, in allen Bauzonen
- Autoabstellplätze, interne Zufahrten, Schwimmbäder

Die baurechtliche Beurteilung von Kleinbauten und Anlagen ist nicht immer einfach. Der Teufel sitzt, wie so oft, im Detail! Es empfiehlt sich, bei Unklarheiten vor Baubeginn oder der Anschaffung von Fertigbauten die Bewilligungspflicht abzuklären. Das Bauamt gibt Ihnen diesbezüglich gerne Auskunft. Damit lassen sich Überraschungen und unliebsame Auseinandersetzungen mit der Baubehörde oder den Nachbarn vermeiden.

In den meisten Fällen kann das Gesuch im sogenannten «Anzeigeverfahren» abgewickelt werden. Dies bedeutet, dass

kein Baugespann nötig ist, die Behandlungsfrist maximal 30 Tage beträgt und die Einsprachemöglichkeiten beschränkt sind. Was bereits erstellte Bauten und Anlagen betrifft, für die eine Baubewilligung erforderlich gewesen wäre, können die jeweiligen Eigentümer auch nachträglich noch ein Baugesuch einreichen. Für sämtliche baurechtlichen Belange steht Ihnen René Strahm, Leiter Bau und Liegenschaften, gerne zur Verfügung.

## Tische und Stühle günstig abzugeben

Die Tische und Stühle im Gemeindesaal sind in die Jahre gekommen, weshalb sie Anfang Mai ersetzt wurden. Die alte Einrichtung ist aus Holz und befindet sich in einem gut erhaltenen Zustand. Wer Interesse hat, einen solchen Tisch bzw. solche Stühle günstig zu erwerben, erhält weitere Auskünfte bei René Strahm, Leiter Bau und Liegenschaften, Telefon 044 879 14 43, oder [rene.strahm@rafz.zh.ch](mailto:rene.strahm@rafz.zh.ch).

## Geologisches Tiefenlager Region Nördlich Lägern

### Wissen, worum es geht – und mitdiskutieren

Die Schweiz produziert seit 40 Jahren radioaktive Abfälle. Diese müssen laut Kernenergiegesetz in geologischen Tiefenlagern entsorgt werden. Ein möglicher Standort ist unsere Region Nördlich Lägern. Sie setzt sich aus 49 Gemeinden der Kantone Zürich, Aargau, Schaffhausen und dem benachbarten Deutschland zusammen.

Die Region ist jetzt aufgerufen, im laufenden Prozess zur Standortfindung mitzumachen. Dazu sind Einwohnerinnen und Einwohner der betroffenen Gemeinden als Delegierte für die Regionalkonferenz Nördlich Lägern gesucht. Auch Jugendliche ab 16 Jahren sind angesprochen.

Informieren Sie sich am Aufbauforum vom **25. Juni 2011 ab 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Bülach**. Ab 13.00 Uhr werden ein kleiner Imbiss und Getränke serviert.

**Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich bei der Geschäftsstelle des Startteams Nördlich Lägern anzumelden** auf: [info@startteam.ch](mailto:info@startteam.ch) oder unter Telefon 043 422 35 01.

Für Rückfragen steht Ihnen die Geschäftsstelle Startteam Nördlich Lägern gerne zur Verfügung. Weiter Informationen (sowie eine Liste der betroffenen Gemeinden) finden Sie unter [www.startteam.ch](http://www.startteam.ch).





## Tage der Sonne Am 14./15. Mai 2011

Die Tage der Sonne sind, was die Informationsveranstaltung betrifft, schon wieder Geschichte, was das Thema betrifft erwartet uns eine «sonnige» Zukunft.

Die beiden Veranstalter, die Firma Neukom Installationen AG und die Energiestadt Rafz haben den interessierten Besuchern Einblicke in die aktuellen Energiefragen erteilt.



Folgende Themen waren gefragt:

- Solarthermie (Heizung und Warmwasser mit der Sonne)
- Photovoltaik (Stromproduktion mit der Sonne)
- Energiedach (Solarziegel)
- Erdwärmenutzung (Heizung und Warmwasser aus der Erde)
- Wärmepumpen
- Förderung der verschiedenen Systeme durch Gemeinde/Kanton/Bund
- Allgemeine Infos zum Thema «Energiestadt Rafz»

Falls Sie unsere Tage der Sonne verpasst haben sollten, sind wir selbstverständlich weiterhin für Sie da unter:

[www.neukom.com](http://www.neukom.com) oder [www.rafz.ch](http://www.rafz.ch) Energiestadt Rafz  
[info@neukom.com](mailto:info@neukom.com) oder [rene.strahm@rafz.ch](mailto:rene.strahm@rafz.ch)

*Für's OK Patrik Neukom, Geschäftsleiter  
 Neukom Installationen AG*

## AHV-Beitragspflicht 2011

Der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), der Invalidenversicherung (IV) und der Erwerbsersatzordnung (EO) sind alle Personen obligatorisch angeschlossen, die ihren gesetzlichen Wohnsitz in der Schweiz haben oder in der Schweiz eine Erwerbstätigkeit ausüben. Beitragspflichtig sind Versicherte ab 1. Januar des Kalenderjahres, das der Vollendung des 17. Altersjahres folgt – nichterwerbstätige Versicherte ab 1. Januar des Kalenderjahres, das der Vollendung des 20. Altersjahres folgt. Die Beitragspflicht endet mit der Erreichung des ordentlichen Rentenalters. Wer darüber hinaus erwerbstätig ist, bleibt beitragspflichtig bis zur Aufgabe der Erwerbstätigkeit.

Seit 1. Juni 2002 sind die bilateralen Abkommen mit der EU sowie das revidierte Abkommen mit der EFTA in Kraft. Im Bereich der sozialen Sicherheit haben diese Abkommen zum Ziel, Erwerbstätige und Rentenbeziehende aus der Schweiz, den EU-Staaten und den EFTA-Ländern gleich zu behandeln. Arbeitnehmende und Selbständigerwerbende der betroffenen Staaten, die gleichzeitig in einem EU- bzw. EFTA-Staat und der Schweiz eine Erwerbstätigkeit ausüben, sowie Arbeitgebende in der Schweiz, die Arbeitnehmende im Ausland beschäftigen, informieren sich mit Vorteil bei ihrer Ausgleichskasse über die Versicherungsunterstellung und die Beitragspflicht.

Auch Personen, die ihren Wohnsitz ins Ausland verlegen, sollten sich vor der Ausreise bei der kantonalen Ausgleichskasse oder AHV-Zweigstelle ihres Wohnortes über ihre versicherungsrechtliche Situation im Ausland erkundigen.

## Geringfügiger Lohn

Die Beiträge werden auf Löhne bis CHF 2300 pro Arbeitgeber und Kalenderjahr nur noch auf Verlangen der versicherten Person erhoben.

## Tätigkeit in einem Privathaushalt

Für Personen, die in einem Privathaushalt beschäftigt werden (Reinigung, Haushaltführung, Kinderbetreuung usw.) müssen die AHV/IV/EO- und ALV-Beiträge seit 1. Januar 2008 in jedem Fall entrichtet werden, also auch bei einem Jahreslohn unter CHF 2300 (gültig ab 1. Januar 2011).

# Werbung 8 Werner Baur Gartenbau

## Tätigkeit im Kulturbereich

Seit 1. Januar 2010 müssen neu auch die Arbeitgebenden im Kulturbereich (Tanz- und Theaterproduzenten, Orchester, Phono- und Audiovisionsproduzenten, Radio und Fernsehen sowie Schulen im künstlerischen Bereich) auf Löhnen von weniger als CHF 2300 (gültig ab 1. Januar 2011) im Kalenderjahr Beiträge entrichten.

Verantwortlich für die Anmeldung der Angestellten bei der Ausgleichskasse sind die Arbeitgebenden. Die Anmeldung ist der Ausgleichskasse sofort bzw. ab dem Zeitpunkt einzureichen, ab dem Angestellte beschäftigt werden. Die entsprechenden Formulare und Erklärungen zu den Abrechnungsverfahren finden Sie auf unserer Internetseite, [www.svazurich.ch](http://www.svazurich.ch) – Formularbibliothek.

## Meldepflicht

Arbeitgebende (inkl. Hausdienst- und Hauswartarbeitgebende), Selbständigerwerbende (im Haupt- oder Nebenberuf sowie im Rentenalter), Nichterwerbstätige und Arbeitnehmende nicht beitragspflichtiger Arbeitgebender, die von keiner Ausgleichskasse erfasst wurden, sind gesetzlich verpflichtet, sich bei der AHV-Zweigstelle ihres Wohn- bzw. Betriebsorts oder bei der kantonalen Ausgleichskasse zu melden.

## 1. Erwerbstätige

Die Beitragspflicht für Erwerbstätige beginnt am 1. Januar des Kalenderjahrs, das der Vollendung des 17. Altersjahrs folgt.

### a) Arbeitnehmende, höhere Beiträge ab 1. Januar 2011

Die Arbeitgebenden sind verpflichtet, 10,3% AHV/IV/EO-Beiträge von den ausbezahlten Bar- und Naturallöhnen an die zuständige Ausgleichskasse zu entrichten. Ferner sind zusätzlich ALV-Beiträge von 2,2% für Löhne bis zu einer jährlichen Höchstgrenze von CHF 126 000 abzurechnen. Zugleich wurde ein Solidaritätsbeitrag von 1% für den Lohnanteil über CHF 126 000 bis CHF 315 000 eingeführt.

Arbeitnehmende eines im Ausland domizilierten Arbeitgebers leisten folgende Beiträge: AHV/IV/EO: 9,7% des vollen Erwerbseinkommens; ALV: 2,2% für Erwerbseinkommen bis zu einer jährlichen Höchstgrenze von CHF 126 000. Für den Lohnanteil über CHF 126 000 bis CHF 31 500 wird ein Solidaritätsbeitrag von 1% erhoben.

### b) Selbständigerwerbende

Die Selbständigerwerbenden haben der Ausgleichskasse einen persönlichen Beitrag von höchstens 9,7% ihres Einkommens aus selbständiger Erwerbstätigkeit zu entrichten.

Bei einem geringfügigen Nebenerwerb aus selbständiger Erwerbstätigkeit werden die Beiträge auf Einkommen bis CHF 2300 pro Kalenderjahr nur noch auf Verlangen der versicherten Person erhoben.

## 2. Nichterwerbstätige

Nichterwerbstätige haben ab 1. Januar des Kalenderjahres, das der Vollendung des 20. Altersjahres folgt, Beiträge zu entrichten. Das gilt namentlich auch für Studierende an Mittel- und Hochschulen, Arbeitslose, Bezügerinnen und Bezüger einer Invalidenrente, vor dem AHV-Rentenalter Pensionierte und «Weltenbummler».

Auch nichterwerbstätige Ehefrauen und Witwen unterstehen der Beitragspflicht. Die Beiträge der nichterwerbstätigen Ehefrauen und Ehemänner gelten jedoch als bezahlt, wenn

ein Ehepartner im Sinne der AHV als erwerbstätig gilt und Beiträge (zusammen mit einem allfälligen Arbeitgeber) in Höhe des doppelten Mindestbeitrags entrichtet. Der doppelte Mindestbeitrag ist aktuell CHF 950 pro Kalenderjahr. Dies entspricht einem Bruttolohn von CHF 9224.

## Nichterwerbstätige Ehepartner von erwerbstätigen Altersrentnerinnen und Altersrentnern

Seit 1. Januar 2007 können erwerbstätige Altersrentnerinnen oder Altersrentner ihren nichterwerbstätigen Ehepartner, der das Rentenalter noch nicht erreicht hat, von der Beitragspflicht befreien, sofern sie den doppelten Mindestbeitrag entrichten. Vor dem 31. Dezember 2006 ist eine Befreiung gemäss einem Bundesgerichtsentscheid nicht möglich.

Geschiedene Personen (Frauen und Männer) ohne Erwerbstätigkeit haben spätestens ab dem 1. Januar, der der Rechtskraft des Scheidungsurteils folgt, AHV/IV/EO-Beiträge zu bezahlen.

Ebenfalls der Beitragspflicht als Nichterwerbstätige unterstehen Personen, die im Kalenderjahr aus einer Erwerbstätigkeit nicht mindestens AHV/IV/EO-Beiträge von CHF 475 entrichten. Dieser Mindestbeitrag entspricht bei unselbständiger Erwerbstätigkeit einem Bruttojahreseinkommen von CHF 4612. Auch Versicherte, die nicht dauernd voll erwerbstätig sind und je nach Vermögen oder Renteneinkommen vom Erwerbseinkommen als Selbständigerwerbende oder Arbeitnehmende (inklusive Arbeitgeberbeitrag) nicht mindestens bestimmte Jahresbeiträge leisten, haben als Nichterwerbstätige Beiträge zu bezahlen. Über die geltenden Grenzbeträge erteilt die AHV-Zweigstelle des Wohnorts oder die kantonale Ausgleichskasse Auskunft.

Für weitere Auskünfte sowie den Bezug von Merkblättern und Anmeldeformularen stehen die zuständigen AHV-Ausgleichskassen (Adresse gegebenenfalls beim Arbeitgeber erfragen) und die AHV-Zweigstellen zur Verfügung. Merkblätter und Formulare können auch von unserer Internetseite heruntergeladen werden: [www.svazurich.ch](http://www.svazurich.ch) – Formularbibliothek.

## Renten 2011

### Wann und wie erhalten Rentenberechtigte ihre Rente?

#### Altersrente

Im Jahr 2011 beginnt der ordentliche Anspruch auf die Altersrente für Männer nach zurückgelegtem 65. Altersjahr und für Frauen nach zurückgelegtem 64. Altersjahr. Die Anmeldung hat mit dem offiziellen Formular bei jener AHV-Ausgleichskasse zu erfolgen, welche bei Eintritt des Versicherungsfalls für den Bezug der AHV-Beiträge zuständig ist (Adresse gegebenenfalls beim Arbeitgeber erfragen). Ist die Ehegattin oder der Ehegatte bereits Rentenbezügerin oder Rentenbezüger, so ist die gleiche Ausgleichskasse zuständig. Im Hinblick auf eine rechtzeitige Rentenauszahlung ist es empfehlenswert, die Anmeldung sechs Monate vor Anspruchsbeginn bei der zuständigen Ausgleichskasse einzureichen.

#### Rentenaufschub und -vorbezug

Der Rentenbezug kann mindestens um ein Jahr und höchstens um fünf Jahre aufgeschoben werden. Die entsprechende Erklärung muss innerhalb des ersten Jahres seit Beginn der Ren-

tenberechtigung mit dem Anmeldeformular für die Altersrente eingereicht werden.

Männer haben die Möglichkeit, die Rente ein oder zwei Jahre früher, das heisst bereits mit der Vollendung des 64. bzw. 63. Altersjahrs, zu beziehen. Dieser Vorbezug ist allerdings mit einer dauernden Kürzung der Altersrente von 6,8% pro Vorbezugsjahr verbunden. Frauen können ihre Rente ebenfalls um ein oder zwei Jahre vorbezahlen. Für Frauen beträgt der Kürzungssatz wie für Männer 6,8% pro Vorbezugsjahr. Der Vorbezug wird mit dem Anmeldeformular für eine Altersrente geltend gemacht. Es ist empfehlenswert, die Anmeldung sechs Monate vor Erreichen des Altersjahrs, ab welchem der Vorbezug gewünscht wird, einzureichen. Trifft die Anmeldung erst nach Ende des Monats, in welchem das entsprechende Altersjahr erreicht wird, bei der Ausgleichskasse ein, ist kein Vorbezug mehr möglich.

### **Erziehungsgutschriften**

Für Versicherte, die Kinder unter ihrer elterlichen Sorge hatten, sind bei der Rentenberechnung Erziehungsgutschriften zu berücksichtigen. Die Erziehungsgutschriften können auch dann beansprucht werden, wenn die Kinder bereits erwachsen sind. Der Anspruch auf Erziehungsgutschriften wird von den Ausgleichskassen bei der Rentenfestsetzung aufgrund der Angaben in der Rentenmeldung automatisch geprüft.

### **Betreuungsgutschriften**

Für Personen, die sich um pflegebedürftige Verwandte im gleichen Haushalt kümmern, werden Betreuungsgutschriften angerechnet. Als Verwandte gelten Eltern, Kinder, Geschwister oder Grosseltern. Gleichgestellt sind EhepartnerInnen, Schwiegereltern oder Stiefkinder. Die Verwandten müssen pflegebedürftig sein, d.h. eine Entschädigung oder einen Pflegebeitrag der AHV/IV für eine Hilflosigkeit mittleren oder schweren Grades beziehen. Die Anrechnung erfolgt nicht automatisch und nicht erst im Rentenfall. Damit der Anspruch nicht verjährt, muss er mit dem offiziellen Formular jährlich bei der kantonalen Ausgleichskasse geltend gemacht werden.

### **Hilflosenentschädigung**

In der Schweiz wohnhafte Altersrentnerinnen und Altersrentner, welche seit mindestens einem Jahr in mittelschwerem oder schwerem Grade hilflos sind, haben zusätzlich zu ihrer Altersrente Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung. Altersrentenberechtigten Personen, die zu Hause in der eigenen Wohnung leben, haben auch bei leichter Hilflosigkeit Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung.

### **Hilfsmittel**

Für Versicherte, die erst nach Erreichen des AHV-Rentalters invalid werden, gibt die AHV Hilfsmittel (Gesichtsepi-thesen, Rollstühle ohne Motor, Hörgeräte, orthopädische Schuhe, Sprechhilfegeräte für Kehlkopfoperierte, Perücken, Lupenbrillen) ab oder richtet Beiträge daran aus. Entsprechende Anmeldeformulare und Merkblätter sind bei der AHV-Ausgleichskasse zu beziehen, welche die Altersrente auszahlt.

### **Hinterlassenenrenten**

Die Anmeldung für Hinterlassenenrenten (Witwen- und Witwerrenten sowie Waisenrenten für Kinder, deren Vater, Mutter

oder beide Eltern gestorben sind) sollte unverzüglich nach dem Todesfall mit dem offiziellen Formular eingereicht werden. Der Anspruch auf eine Witwenrente erlischt mit der Vollendung des 18. Altersjahrs des jüngsten Kindes.

Eine Witwen- oder Witwerrente, die mit der Wiederverheiratung erloschen ist, kann nach der Scheidung der neuen Ehe wieder aufleben, sofern die geschiedene oder ungültig erklärte Ehe weniger als zehn Jahre gedauert hat. Der Anspruch ist mit einem neuen Antrag an die Ausgleichskasse geltend zu machen.

Anspruch auf Waisenrenten besteht für Kinder bis zum vollendeten 18. und für Kinder in Ausbildung längstens bis zum vollendeten 25. Altersjahr. Unter den gleichen Voraussetzungen besteht auch für verheiratete Waisen ein Rentenanspruch.

Der Anspruch auf Witwenrente steht nach dem Tode des geschiedenen Ehemannes auch der geschiedenen Frau zu, sofern sie Kinder hat und die geschiedene Ehe mindestens zehn Jahre gedauert hat. Ein Anspruch besteht auch dann, wenn die geschiedene Frau bei der Scheidung das 45. Altersjahr vollendet und die Ehe mindestens zehn Jahre gedauert hat. Ferner besteht ein Anspruch, wenn das jüngste Kind das 18. Altersjahr vollendet, nachdem die geschiedene Mutter das 45. Altersjahr zurückgelegt hat. Erfüllt die geschiedene Frau nicht mindestens eine der vorgenannten Bedingungen, besteht nur solange Anspruch auf eine Witwenrente, als sie Kinder unter 18 Jahren hat.

### **Bilaterale Abkommen Schweiz/EU**

Seit dem 1. Juni 2002 gelten die bilateralen Abkommen mit der EU sowie das revidierte Abkommen mit der EFTA. Im Bereich der sozialen Sicherheit haben diese Abkommen zum Ziel, Erwerbstätige und Rentenbeziehende aus der Schweiz, den EU-Staaten und den EFTA-Ländern gleich zu behandeln. Stellt die für die Auszahlung einer schweizerischen Rente zuständige Ausgleichskasse in irgendeiner Form (z.B. durch Angaben im schweizerischen Anmeldeformular) fest, dass in einem EU- oder EFTA-Staat Versicherungszeiten zurückgelegt wurden, hat sie auch das Anmeldeverfahren für den Leistungsbezug beim mitbeteiligten Staat einzuleiten. Je nach Fall sind zusätzliche EU-Formulare auszufüllen.

Die zusätzlich ausgefüllten Formulare werden mit weiteren Unterlagen über die Schweizerische Ausgleichskasse in Genf, welche als Verbindungsstelle dient, an die ausländische Sozialversicherung weitergeleitet.

Die erwähnten EU-Formulare (E 101 – E 207) sind im Internet unter [www.bsv-vollzug.ch](http://www.bsv-vollzug.ch) abrufbar.

### **Rentenauszahlung**

Die Renten und Hilflosenentschädigungen werden jeweils zum Voraus in den ersten 20 Tagen eines Monats für den laufenden Monat ausgerichtet.

Für weitere Auskünfte sowie den Bezug von Merkblättern und Anmeldeformularen stehen die zuständigen AHV-Ausgleichskassen (Adresse gegebenenfalls beim Arbeitgeber erfragen) und die AHV-Zweigstellen zur Verfügung. Merkblätter und Formulare können auch über unsere Homepage [www.svazurich.ch](http://www.svazurich.ch) heruntergeladen werden.

SVA Zürich, Röntgenstrasse 17, 8087 Zürich, Telefon 044 448 50 00, [www.svazurich.ch](http://www.svazurich.ch)

## Pflegekinderwesen

### Was muss ich wissen, wenn ich ein Tages- oder Pflegekind aufnehmen?

#### *Kinder tagsüber betreuen*

Als Tagesfamilie betreuen Sie eines oder mehrere Kinder tagsüber an bestimmten Tagen oder während der ganzen Woche. Betreuen Sie Kinder mindestens 20 Stunden pro Woche, besteht eine gesetzliche Meldepflicht. Die Tagesbetreuung von verwandten Kindern ist nicht meldepflichtig.

#### *Kinder wochenweise betreuen*

Als Wochenpflegefamilie übernehmen Sie die volle Betreuung eines oder mehrerer Kinder während der Arbeitstage der Eltern. Das Kind übernachtet auch bei Ihnen. Pflegeeltern, die ein Kind – auch ein verwandtes – in Wochenpflege nehmen, brauchen dazu eine Bewilligung der Vormundschaftsbehörde.

#### *Kinder dauernd betreuen*

Als Dauerpflegefamilie lebt das Kind dauernd in Ihrer Familie und nicht mehr bei den Eltern. Es besucht die Eltern regelmässig oder gelegentlich. Pflegeeltern, die ein Kind – auch ein verwandtes – in Dauerpflege nehmen, brauchen dafür eine Bewilligung der Vormundschaftsbehörde.

Die kantonale Pflegekinder-Verordnung schreibt vor, dass Tages- und Pflegeverhältnisse im Auftrag der Vormundschaftsbehörde durch das Jugendsekretariat beaufsichtigt werden. Die Aufsicht überprüft, ob die von der Verordnung vorgeschriebenen Voraussetzungen zur Aufnahme und Betreuung eines Tages- oder Pflegekindes erfüllt sind. Es finden jährlich mindestens zwei Besuche statt. Im Rahmen dieser Besuche haben Sie als Tages- oder Pflegeeltern auch Anspruch auf Beratung und Begleitung.

Sollten Sie interessiert sein, ein Kind in Ihrer Familie aufzunehmen oder Fragen zu den Voraussetzungen und Richtlinien haben, können Sie sich an die für Sie zuständige Tages- und Pflegekindbetreuerin/Vermittlerin, Frau Wyss (Embrach, Rorbas, Freienstein/Teufen) Telefon 044 865 27 95, Frau Weidmann (Oberembrach, Lufingen) Telefon 044 883 18 56 oder an das Jugendsekretariat in Kloten, Telefon 044 804 80 10, oder in Bülach 043 259 95 50, wenden.

*Patrizia Wyss*



**Alters-  
und Pflegeheim  
Peteracker**

## Ferienzimmer

Ein Zimmer im Alters- und Pflegeheim Peteracker steht das ganze Jahr für Ferienaufenthalte, auch temporäre Aufenthalte genannt, zur Verfügung.

Sie können nach einem Spitalaufenthalt nicht unmittelbar wieder nach Hause zurückkehren oder Ihre Angehörigen verreisen in die Ferien und möchten Sie gerne in guter Betreuung wissen. Ihre Wohnung oder Ihr Haus muss renoviert oder vielleicht umgebaut werden. Ihre Angehörigen brauchen Spi-

talpflege oder suchen Entlastung. Sie möchten gerne Probewohnen und erleben wie das Heimleben funktioniert usw.....

Was auch immer ein Grund ist, das Ferienzimmer kann für eine bis maximal sechs Wochen gebucht werden. Nach Absprache können wir den Aufenthalt, je nach Möglichkeit, auch verlängern. Wenn Sie auf bestimmte Daten angewiesen sind, empfehlen wir Ihnen eine frühzeitige Anfrage und Reservation.

Haben Sie Fragen? Wir stehen Ihnen gerne unter der Nummer 044 879 16 16, während den Bürozeiten zur Verfügung. Auf unserer Homepage [www.peteracker.ch](http://www.peteracker.ch) sind allerlei Infos über das Alters- und Pflegeheim Peteracker ersichtlich.

*Fabienne Hanimann, Heimleiterin*





## Spitex-Verein

### Informationen Spitex Verein Rafz

An der Mitgliederversammlung vom 5. April 2011 wurden innerhalb der ordentlichen Vereinstraktanden Wahlen abgehalten. Nach drei intensiven Jahren ist Karin Paris als Verantwortliche für das Ressort Finanzen aus dem Vorstand ausgetreten. Karin hat mit sehr viel persönlichem Engagement und dem Einbringen ihres Fachwissens entscheidend dazu beigetragen, dass Budget und Jahresrechnung des Vereins im Lot sind, buchhalterische Abläufe gut organisiert und die Computer mit neuen Programmen versehen wurden. Karin tritt aus dem Vorstand zurück, weil sie beruflich eine neue Herausforderung angenommen hat und damit stark belastet ist. Wir danken Karin recht herzlich für die wertvolle Mitarbeit und wünschen für die Zukunft viel Erfolg!

Neu in die Funktion des Finanzverantwortlichen wurde Markus Weber, Rafz, gewählt. Markus ist Inhaber der A&M Consulting GmbH in Rafz und berät Unternehmen, natürliche Personen sowie öffentliche Verwaltungen und Non-Profit-Organisationen im Themenbereich Treuhand, Steuern, Liegenschaftenverwaltung. Wir sind glücklich, mit Markus einen kompetenten Nachfolger gefunden zu haben und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!



Professionalisierung und Weiterbildung sind im Bereich der SpiteX wichtige Themen. Damit unsere Klienten bestmögliche Betreuung erhalten und die Einsatzflexibilität weiter erhöht werden kann, legt der Vorstand Wert auf kontinuierliche Ausbildung der Mitarbeitenden. So hat Annemarie Rutschmann eine berufsbegleitende Weiterbildung des SRK (Schweizerisches Rotes Kreuz) zur diplomierten Pflegefachfrau HF besucht und im Mai erfolgreich abgeschlossen. Die Weiterbildung umfasste 8 Module zu Themen wie, Krise und Notfallsituationen, Kommunikation, Pflegeforschung und Pflegeprozess und andere mehr.

Wir gratulieren Annemarie herzlich und wünschen ihr weiterhin viel Freude bei der Ausübung ihrer Tätigkeit.

*Im Namen des Vorstandes, Klaus Schweingruber, Präsident*



## Kommission für Ortsgeschichte Rafz

### Hans Rutschmann Retrospektive – Das Rafzer Ortsmuseum wird zur Galerie

Zur Eröffnung am Sonntag, 10. April 2011, kamen Kunst- und Kulturinteressierte von nah und fern. Die Vernissage konnte bei strahlendem Sonnenschein draussen vor dem Museum gefeiert werden. Gemeindepräsident Jürg Sigrüst begrüßte die Anwesenden. Er freute sich über die umfassende Werkschau in den alten, historisch wertvollen Räumen. Er wünschte Hans Rutschmann weiterhin Schaffenskraft und den Gästen auf ihrem Rundgang offene Sinne.



*Der Künstler und seine Frau*

Hans Rutschmann, gebürtiger Rafzer, nahm die Gelegenheit wahr zu einer humorvollen Tour d'horizon über seinen Werdegang. Dabei stellte sich heraus, dass er nicht nur ein begabter Maler, sondern auch ein gewandter Redner ist. Auch das Flötentrio trug mit seinen lüpfigen Melodien zum stimmigen Anlass bei.

### «Das Kino im Pflug» – ein nostalgischer Blick zurück

Theo Graf, heutiger Besitzer des Restaurant «Pflug», hat recherchiert und berichtet wie folgt:

«Schade, dass die Zeit des Rafzer Kinos vorbei ist!»

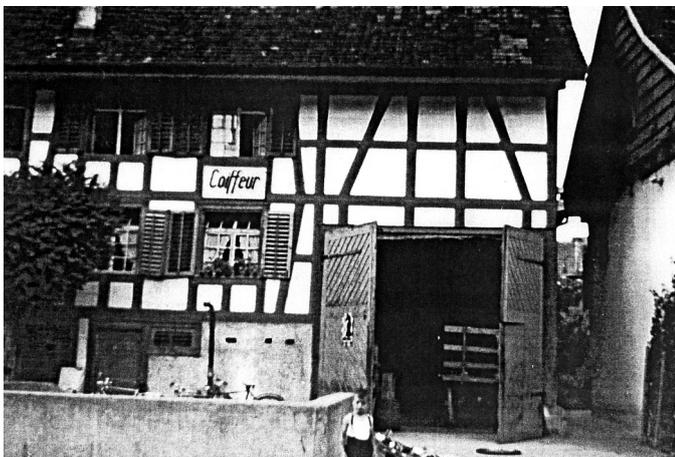
Der Gründer, Hans Schatzmann aus Zürich, eröffnete am 12. September 1953 das Kino im «Pflug». Immer am Wochenende war das Kino geöffnet und die rund 145 Sitzplätze waren sehr oft besetzt.

Hans Schatzmann hatte nicht nur die ganze Einrichtung organisiert und eingebaut, sondern auch den Projektor selbst geplant, konstruiert und montiert. Selbstverständlich bediente er den Projektor jeweils selbst. Seine Schwester sass an der Kasse und seine Mutter war die Platzanweiserin.

Am 17. Juni 1959 verkaufte Schatzmann die Kinoeinrichtung an Fritz Baur (Vater von Fredy Baur, ehemaliger Besitzer vom Restaurant «Pflug»). Fritz Baur führte das Kino mit Erfolg weiter, bis er im Jahr 1972 den Kinobetrieb einstellte.

### «Der Projektor von damals» – Nostalgie pur

Theo Graf suchte während zwei Jahren einen Original-Projektor, wie derjenige, der im Restaurant «Pflug» seinen Dienst versehen hatte. Mit viel Glück fand er in Bern die gleiche Maschine. Der ehemalige Kinobetreiber Schatzmann hat nun den Projektor originalgetreu renoviert und erneuert. Einige Teile mussten speziell gefertigt und an der Maschine eingebaut werden.



Mit grossem Stolz und viel Sachwissen kann nun Hans Schatzmann «seinen Projektor» präsentieren.

### Erstmalige Präsentation Projektor BAUER M7 am Sonntag, 10. Juli im Ortsgeschichtsmuseum Rafz, 14–17 Uhr

Die kleine Ausstellung wird ergänzt mit Dokumenten, Plänen, Fotos und Plakaten.

Hans Schatzmann wird anwesend sein und den jungen und jung gebliebenen Technikfreaks alles Wissenswerte erklären.

Der Besitzer, der Restaurator und die Kommission für Ortsgeschichte Rafz laden alle Interessierten zur Besichtigung ein.

*Heidi Sigrist-Berginz*

## Bibliothek Rafz

### Veranstaltungen

**Samstag, 4. Juni 2011, 9.30–11.30 Uhr**

Bücher(z)morge. Kaffee und Zopf während der Ausleihe

**Samstag, 2. Juli 2011, 9.30–11.30 Uhr**

Bücher(z)morge. Kaffee und Zopf während der Ausleihe

### Buchstart

Liebe junge Eltern, kennen Sie «Buchstart»? «Buchstart» ist ein von der Bibliomedia Schweiz und dem Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM) getragenes Frühsprachförderungs-Projekt.

Die Gemeindebibliothek Rafz beteiligt sich an diesem Projekt seit 2009 und schenkt Babys in ihrem ersten Lebensjahr ein Paket mit einem speziellen Buchstart-Bilderbuch und zwei Bilderbüchern für Kleinkinder. Den Gutschein für dieses Paket erhalten die Eltern bei der Mütterberatung oder beim Kinderarzt. Finanziert wird das Ganze von der Bibliomedia und dem SIKJM.

Ab September 2011 werden wir in der Bibliothek neu einmal pro Quartal eine Buchstart-Veranstaltung für Sie und Ihre Kleinsten ab ca. 9 Monaten bis 2 Jahre anbieten. Während 20 Minuten laden wir Sie ein, alte und neue, bekannte und unbekannte Verse und Reime kennenzulernen und zusammen mit Ihrem Kind zu erleben. Seien es Fingerverse, Knierieter, Massageverse für Babys oder auch Bewegungsverse; wir zeigen Ihnen Ideen, wie sie Ihre Muttersprache Ihrem Kind auf spielerische Art weitergeben können. Spiel- und Sprechverse sind wichtig für eine gesunde Sprachentwicklung, gegenseitige Berührungen vermitteln dem Kind Vertrauen und Sicherheit. Natürlich machen die Verse auch Spass und die Kinder glücklich. Alle Verse erhalten Sie am Schluss der Veranstaltung in schriftlicher Form zum mit nach Hause nehmen. Nach der Veranstaltung haben Sie Gelegenheit, noch etwas in der Bibliothek zu verweilen, sich auszutauschen und das eine oder andere Buch auszuleihen.

Unsere Bibliothek bietet neben vielen Pappbilderbüchern für die Kleinsten, auch eine Auswahl an Elternzeitschriften, Erziehungsratgebern oder Vers- und Spielbüchern an.

### Unterhaltungsliteratur

Die Frühlingsneuheiten sind eingetroffen und wir haben für Sie eingekauft. Eine kleine Auswahl stellen wir hier vor. In der Bibliothek finden Sie aber noch viel mehr.

### Belletristik Erwachsene

«Wenn nicht jetzt, wann dann?» von Astrid Ruppert

Annemie ist fast sechzig und hat sich viel besser gehalten, als sie selbst glaubt. Wenn sie die Handtücher nach Farben geordnet hat und die Teppichfransen parallel liegen, dann zaubert sie in ihrer kleinen Küche ausgefallene Hochzeitstorten. Sie arbeitet für Liz, die mit ihrer Agentur Hochzeiten im grossen Stil ausrichtet. Eine folgenreiche Verwechslung brin-

# Werbung 7 Roland Schori

gen Annemie und den Vater einer Braut einander näher. Und plötzlich ist in ihrem Leben alles ganz anders.

«Abschied von Rock Harbor» von Rebecca Chace

Die hübsche Frankie ist hin- und hergerissen zwischen zwei jungen Männern, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Doch eines Tages muss sie sich entscheiden – und lernt, ihren eigenen Weg zu gehen.

«Ein Akt der Gewalt» von Ryan David Jahn

Es ist vier Uhr früh, als sich Katrina Marino auf den Heimweg macht. Die Straßen sind menschenleer, trotzdem hat Katrina das Gefühl, beobachtet zu werden. Als sie sich wenig später ihrer Haustür nähert, nimmt sie aus dem Augenwinkel eine Gestalt wahr. Noch bevor sie reagieren kann, ist der Angreifer über ihr und sticht mit einem Messer auf sie ein. Katrina fängt an zu schreien. Katrinas Nachbarn hören ihre Schreie. Alle schauen aus ihren Fenstern, doch wer unternimmt etwas?

«Sieben Jahre Schlaf» von Karin Richner

Der Roman erzählt in suggestiven Bildern die wehmütige und doch zauberschöne Geschichte von Lucies Grossmutter, die als sehr junge unverheiratete Mutter ihre Tochter nach der Geburt an Pflegeeltern gegeben hat.

«Das Affenhaus» von Sara Gruen

Isabel Duncan ist Wissenschaftlerin an einem Institut für Menschenaffen. Sie arbeitet mit Bonobos, einer Schimpansenart, die eine große Begabung für Sprache besitzt. Menschen bleiben Isabel oft ein Rätsel. Wohler als unter ihresgleichen fühlt sie sich bei den ihr anvertrauten Affen. Als eines Tages im Institut eine Bombe explodiert, wird Isabel schwer verletzt. Die Affen flüchten in Panik. Eine dramatische Suche beginnt...

### Belletristik Jugend Oberstufe

«Waiting for you» von Susane Colasanti

Marisa ist in Derek verliebt. Leider hat er bereits eine Freundin. Nash ist für Marisa eindeutig der Falsche – auch wenn er das anders sieht. Und als wäre das Leben nicht schon kompliziert genug, verknallt sich ihre beste Freundin ständig in ältere Typen ...

«Please don't hate me» von A. S. King

Vera hasst Charlie. Aus tiefstem Herzen. Obwohl er einmal ihr bester Freund war. Obwohl sie seine dunkelsten Geheimnisse kannte. Obwohl sie ihn so geliebt hat. Und doch ist sie die Einzige, die weiß, was in jener Nacht wirklich geschah. Der Nacht, in der Charlie starb.

«Todeswald» ein Svea Andersson Krimi von Ritta Jacobsson  
«Soll ich dich mitnehmen?» An einem kalten Novemberabend verschwindet Sveas Freundin Mikaela spurlos. Einige Tage später findet man das Mädchen tot im Wald. Als Svea unfreiwillig in die Ermittlungen hineingezogen wird, ist sie schon bald in ein Netz aus Lügen, Indizien und gefährlichen Intrigen verstrickt.

«Weisser Fluch» von Holly Black

Was geschieht, wenn alles, was du berührst, verflucht ist? In einer Welt, in der Magie seit Jahrzehnten verboten ist, sind allein sie mächtig – die Fluchmagier. Menschen, die Erinnerungen, Gefühle und das Schicksal mit der geringsten Berührung ihrer Hand verändern können.

«Ruf der Tiefe» von Katja Brandis und Hans-Peter Ziemek

Mit seinen 16 Jahren ist Leon bereits ein Profi: Er gehört zur Elite der Flüssigkeitstaucher, die sich auch in 1000 Meter Tiefe frei bewegen können. Zusammen mit Lucy, einem intelligenten Krakenweibchen, sucht Leon nach Rohstoffen am Meeresgrund. Die Tiefsee ist sein Zuhause, viel vertrauter als das

«oben». Doch dann scheint das Meer verrücktzu spielen: Am Grund breiten sich «Todeszonen» aus, massenhaft ergreifen die Wesen der Tiefe die Flucht...

### Belletristik Jugend Mittelstufe

«Gewitternacht mit Tante Aggi» von Karla Schneider

Wenn Tante Aggi loslachte, erschrakten die Leute. Es hörte sich an wie das Trompeten eines Elefanten. Oder wie Kookaburras, diese australischen Lachvögel ... Selma verbringt schon zum dritten Mal die Ferien bei ihrer Patentante. Aber diesmal muss Selma sie mit zwei unerwarteten Gästen teilen: der hochnäsigen Filippa und dem empfindlichen Gisbert.

«Gespenster gibt es doch!» Friedhofstrasse 43 Band 1 von Kate Klise

Der berühmte Kinderbuchautor Ignaz B. Griesgram mietet für den Sommer ein Haus in der Friedhofstraße 43, um dort endlich den 13. Band seiner Geisterbezwinger-Serie zu verfassen. Aber in dem Haus wohnt bereits jemand: ein elfjähriger Junge mit seiner Katze und ein Gespenst!

### Belletristik Kinder

*Neue Reihen*

Silberdelfine

Filippa Funkelfee

Wicki und die starken Männer

Auch bestehende Reihen wurden wieder ergänzt.

### Nonbooks

*CDs*

Bravo Hits 73

Good news Lena

So beautiful or So What Paul Simon

Strings'n'stripes The Baseballs

Out of style Sunrise Avenue

Doo-wops & hooligans Bruno Mars

*DVDs*

In ihren Augen – el secreto de sus ojos

Buried – lebend begraben

Stationspiraten

Groupies bleiben nicht zum Frühstück

Die Joneses – du bist, was du hast

Genova

Twelve

### Öffnungszeiten

Montag und Mittwoch 18.00–20.00 Uhr

Dienstag und Freitag 15.00–18.00 Uhr

Samstag 09.30–11.30 Uhr

Zusätzlich jeden ersten Dienstag im Monat (ausser Schulferien):

Dienstag, 7. Juni 09.00–11.00 Uhr

(Frauezmorge von 08.00–10.00 Uhr)

Dienstag, 5. Juli 09.00–11.00 Uhr

(Frauezmorge von 08.00–10.00 Uhr)

### Öffnungszeiten über Auffahrt

Mittwoch, 1. Juni geschlossen

Freitag, 3. Juni 15.00–18.00 Uhr

Samstag, 4. Juni 09.30–11.30 Uhr

Das Bibliotheks-Team

## Schule Rafz

### Aus der Schulpflege

Erfreulicherweise konnten für die Skilager 2012 der Schule Rafz Lagerhäuser gefunden werden. Durch die höheren Kosten können die beiden Lager mit den Lagerbeiträgen nicht kostendeckend durchgeführt werden. Die Schulpflege Rafz hat entschieden, die beiden Lager mit einem Beitrag zu unterstützen, sodass die Elternbeiträge im kommenden Skilager nochmals gleich bleiben werden. Anschliessend muss die Situation in der Schulpflege neu analysiert werden.

Für den Kindergarten Bölli musste durch die Schulpflege die Anschaffung einer Umzäunung bewilligt werden, da der Rasen des Kindergartens immer wieder mit Hundekot verunreinigt ist. Die Schulpflege bedauert es, dass solche finanziellen Aufwendungen infolge mangelndem Respekt vor öffentlichem Grund notwendig sind.

## Elternmitwirkung Rafz

### Die Daten der Sommerfeste

Auch dieses Jahr werden wieder die Sommerfeste der drei Schulhäuser stattfinden. Folgende Daten können in der Agenda eingetragen werden:

- Sommerfest Götze: Mittwoch 29. Juni 2011
- Sommerfest Schalmenacker: Donnerstag 14. Juli 2011
- Sommerfest Tannewäg: Freitag 15. Juli 2011

Diese sind nun definitiv und stehen auch auf der Homepage [www.elternmitwirkung-rafz.ch](http://www.elternmitwirkung-rafz.ch).

*Christof Pfenninger, Elternrat Götzen-Freien*



## Jugendsekretariat Bülach

### Mütter- / Väterberatung

Die Mütter- / Väterberatung findet am 1., 2. und 4. Montag-nachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr für alle Gemeinden im Rafzerfeld im kath. Kirchgemeindehaus, Badener-Landstrasse 12 in Rafz statt.

6. / 27. Juni 2011

4. / 11. / 25. Juli 2011

**Telefonische Beratung: 044 804 40 39**

Zu den folgenden Zeiten werden Sie von den Mütterberaterinnen der Kontaktstelle für Kleinkindfragen beraten:  
Montag-Freitag: 8.30–10.30 Uhr

Hausbesuche: Bei Bedarf besuche ich Sie auch zu Hause

*Edith Kramer,  
Mütterberaterin HFD*

### Vorbereitungskurse für werdende Eltern im Bezirk Bülach

Bülach 6. und 9. Juli 2011

Für Auskünfte und Anmeldungen aller Kurse wenden Sie sich bitte frühzeitig an die Kontaktstelle für Kleinkindfragen Dielsdorf, Telefon 044 855 65 20 oder per Email an [kbb@dielsdorf.ajb.zh.ch](mailto:kbb@dielsdorf.ajb.zh.ch).

### Elternbildung, Region West Veranstaltungen Juni und Juli 2011

#### Elterliche Präsenz in der Pubertät

In der Pubertät befinden sich die Jugendlichen körperlich und psychisch in einer Umbruchphase. Wie viel Freiraum und Grenzen sind noch notwendig? Wann ist elterliche Präsenz gefordert und wie lässt sie sich im jeweiligen Familienalltag umsetzen?

**Montag, 4. Juli 2010**, 19.30–22.00 Uhr, Leitung: Karin Gerber, Sozialarbeiterin FH, Systemische Paar- und Familientherapeutin, Kursort: Dielsdorf, Jugendsekretariat Dachraum, Spitalstrasse 11, Kosten: Fr. 90.–, Anmeldung bis 13. Juni.

#### Auf zu den Abenteuern von Ronja Räubertochter!

Väter und Kinder auf den Spuren Astrid Lindgrens: Im Lebensraum Wald, beim Übernachten unter freiem Himmel und Kochen am Feuer stärken Väter und Kinder ihre Beziehung durch das gemeinsame Erlebnis und die Auseinandersetzung mit sich und miteinander.

Outdoorabenteuer für Väter (auch getrennt lebende oder Göttis, Onkels) mit Kinder ab 8 Jahren.

**Freitag, 2. September 2010**, 18.00 Uhr und bis Sonntag, 4. September, 14.00 Uhr

Leitung: Aurelia Haag, Sozialpädagogin, Erlebnispädagoge,  
Ort: im Wald in der Lägernregion, Kosten Fr. 150.– für Väter,  
Fr. 55.– für Kinder, Anmeldung bis 7. August 2011.

### Anmeldung und Information

Elternbildung, Jugendsekretariat Bezirke Bülach und Dielsdorf, Telefon 044 855 65 60, eb.west@ajb.zh.ch

## Der Weg ins Berufsinformationszentrum (biz) lohnt sich

Nick ist in der 3. Sekundarklasse und weiss noch nicht, was nachher kommen soll. Wieder einmal ist seine Berufswahl Thema am Familientisch. Nick ist nur widerwillig bei der Sache. Er ist sich unsicher, will es aber nicht zugeben. So blockiert er sich selber und kommt nicht voran. «Hey, warum machst du nichts dafür?», fragt seine Schwester Marlen, die die 2. Sekundarklasse besucht. «Ich finde die Berufswahl spannend. Endlich einmal geht es um mich und was ich will!» «Lass uns doch einmal ins biz gehen», schlägt die Mutter vor. Marlen ist begeistert, Nick brummt. Das bringt ja doch nichts!

Am Ende macht sich die ganze Familie auf. Da die Infothek einmal in der Woche bis 19 Uhr geöffnet ist, kommt schliesslich auch der Vater mit. So kann jeder Elternteil ein Kind unterstützen.

In der Infothek schaut sich Marlen viele verschiedene berufliche Grundbildungen an. Da alles an einem Ort ist, kann sie sich nach Herzenslust über verschiedenste Berufe schlau machen. Sie schaut bei den gestalterischen Berufen, bei der Gastronomie und in viele andere Berufsfelder hinein.

Nick schleicht eher ziellos herum. «Lass uns einmal fragen», sagt der Vater zu ihm. «Du hast doch ein gutes Auge und Sinn dafür, was gut aussieht.» An der Beratungstheke nachgefragt, werden sie zuerst einmal auf den Polygrafen aufmerksam gemacht – der macht das Layout für alles Gedruckte. «Noch nie gehört», sagt Nick und ist überrascht, wie bunt die Berufswelt doch ist. Da kommt die Berufsberaterin noch mal vorbei. «Wenn du gerne Kundenkontakt hast, könnte vielleicht auch der Augenoptiker etwas für dich sein. Und überhaupt, da du ja auch schon in der 3. Sek bist: Komm doch mal in eine Einzelberatung, da können wir noch genauer schauen, was zu dir passt.» Schnell ist ein Termin vereinbart.

Während Nick die beiden Berufe anschaut, entdeckt sein Vater, dass es ja auch viele Informationen zu Weiterbildungen gibt. Als gelernter Maschinenmechaniker hat er schon lange keine Fortbildung mehr gemacht. Nun ergibt sich die Gelegenheit, für sich selbst zu schauen. «Könnte ich eigentlich auch in eine Beratung kommen?», fragt er. «Selbstverständlich! Sie können zwischen verschiedenen Produkten wählen – mit unterschiedlicher Länge und Intensität. Die Preise können Sie diesem Merkblatt entnehmen.» Da stösst seine Frau zu ihm: «Schau mal, was ich gerade gefunden habe. Sie hat einen Prospekt dabei. Es gibt auch Laufbahnseminare. Ich glaube, das wäre was für mich: So langsam möchte ich wieder mehr ins Berufsleben einsteigen, und es könnte gern etwas anderes sein als bisher. Ich fände es spannend, darüber in einer Gruppe nachzudenken.

Marlen hat inzwischen ein Plakat mit Berufsinformationsveranstaltungen gesehen. «Zu der Veranstaltung über die Pharmaassistentin und die Drogistin gehe ich bestimmt, vielleicht auch noch zu der über die Gesundheitsberufe.» Da gibt

es ja auch noch eine über Berufe der Gestaltung – das könnte doch noch etwas für Nick sein!

Leider ist es nun schon 19 Uhr und die Infothek schliesst. «Gut, dass wir das mal gemacht haben», sagt der Vater, und nun nickt auch Nick. «Es hat sich echt gelohnt, vielleicht hätte ich das schon früher mal machen sollen.» Aber das denkt er sich nur...

*Christine Höötman, Berufs- und Laufbahnberatung, biz Kloten*

## Tätigkeiten der Jugend- und Familienberatung

Die Jugend- und Familienberatung (JFB) nimmt vielfältige Aufgaben im Bereich der freiwilligen und gesetzlichen Familienhilfe wahr. Die Tätigkeiten lassen sich in drei Aufgabebereiche einteilen:

- Niederschwellige Beratung von Familien. Eltern, Kinder oder Jugendliche können sich an unsere Fachstelle wenden, wenn sie Fragen oder Probleme im Zusammenhang mit dem familiären Zusammenleben haben.
- Abklärung von familiären Situationen im Auftrag von Vormundschaftsbehörden und Gerichten bei Gefährdung des Kindeswohls.
- Führen von zivilrechtlichen Kinderschutzmassnahmen. Im Auftrag der Vormundschaftsbehörden werden von der JFB insbesondere Erziehungsbeistandschaften, Besuchsbeistandschaften, Beistandschaften im Zusammenhang mit Entzug der elterlichen Obhut und Vormundschaften geführt.

Seit einigen Jahren ist bei der Jugend- und Familienberatung der Bezirke Bülach und Dielsdorf eine starke Zunahme der Beratungen zu verzeichnen. Die personellen Ressourcen aber blieben fast gleich. Zudem haben die Ansprüche an die Mitarbeitenden bedingt durch den hohen Grad an Komplexität der Problemstellungen stark zugenommen.

Die Frage, wie das Spannungsfeld zwischen einem «unendlichen» Bedarf und einer «endlichen» Kapazität gelöst werden soll, ist eine grosse Herausforderung für alle Beteiligten. In der alltäglichen Beratungstätigkeit führt dies unweigerlich zu einer Priorisierung der Aufträge. Aufträge, bei denen Kinderschutz-Massnahmen eingeleitet werden müssen, werden priorisiert. Leider führt das oft dazu, dass bei den andern Aufträgen Wartezeiten entstehen oder Aufträge nur teilweise bearbeitet werden können.

Um trotz der Ressourcenknappheit den vielfältigen Ansprüchen seitens der Eltern, der Kindern und Jugendlichen, aber auch seitens der mitbeteiligten Fachstellen und Gemeinden gerecht zu werden, erarbeiten die Jugend- und Familienberatungen unserer Region neue Beratungskonzepte. Unterstützt werden sie bei diesem Vorhaben von der kantonalen Fachstelle des Amtes für Jugend- und Berufsberatung. Die Grundhaltung dabei ist nach wie vor, die Eltern in ihrer Verantwortung und ihrer Handlungsfähigkeit zu stärken und die Kinder entsprechend ihrem Alter und ihrer Entwicklung in die Lösungsfindung miteinzubeziehen.

*Angel Fernandez, Tina Flepp,  
Jugend- und Familienberatung Kloten und Bülach*

# Werbung 6 Metzgerei Sigrist



## Reformierte Kirchgemeinde Rafz

### Gottesdienstdaten

2. Juni	9.30	Gottesdienst mit Stellvertretung
<b>Auffahrt</b>		
5. Juni	9.30	Gottesdienst mit Stellvertretung
12. Juni	9.30	Taufe, Abendmahl und Kirchenchor
<b>Pfingsten</b>		
19. Juni	9.30	<b>Konfirmations-Gottesdienst</b> Mitwirkung der Schalmi-Schülerband
24. Juni	17.00	Fiire mit de Chliine Gartenfest beim Pfarrhaus
26. Juni	9.30	Gottesdienst mit Pfarrer Christhard Birkner
3. Juli	10.00	Gnal-Gottesdienst mit Pfarrer Christian Zurschmiede und den Kindern vom 3. Klassunti. Familiengottesdienst mit Abendmahl.
10. Juli	9.30	Gottesdienst mit Pfarrer Beat Frefel
17. Juli	19.00	Gottesdienst mit Pfarrer Christian Zurschmiede
24. Juli	9.30	Gottesdienst mit Pfarrer Christian Zurschmiede
31. Juli	9.30	Gottesdienst mit Pfarrer Christian Zurschmiede



### Durchsage der SBB...

«...die S 22 nach Schaffhausen fährt heute auf Gleis 2 statt 4». Die wartenden Reisenden begeben sich zum anderen Bahnsteig. Eine Person, welche in einer Zeitung blättert, wartet weiterhin auf den Zug am Gleis 4. Warum hat diese Person nicht auf die Durchsage reagiert? Diese Person kann die Durchsage nicht verstehen, da sie gehörlos ist.

Gehörlosigkeit. Im Kanton Zürich leben ca. 2400 gehörlose Personen verschiedener Altersstufen. Die auditive Wahrnehmung, das heisst die Sinneswahrnehmung von Schall über das Ohr, ist gestört.

Gehörlosigkeit kann jeden treffen. Sie kann angeboren sein, durch einen Unfall indiziert werden oder sie betrifft die Menschen im zunehmenden Alter. Viele Tätigkeiten im Alltagsleben, welche für Hörende eine Selbstverständlichkeit

sind, stellen für gehörlose Menschen ein Hindernis dar. Die Nutzung von Gegensprechanlagen an Haustüren, Durchsagen am Bahnhof, Flughafen oder in der Strassenbahn schliessen die Personen vom Informationsfluss aus. Gespräche bei Behördengängen, Arztbesuchen oder die Teilnahme an Vorträgen stellen eine grosse Hürde dar.

Gehörlose Menschen kommunizieren untereinander in Gebärdensprache. Sie dient, neben dem Ablesen vom Mund,



auch als Verbindung zwischen Hörenden und Nichthörenden. Hörende Mitmenschen, welche diese Sprache beherrschen, stellen ihr Können als Dolmetscher zur Verfügung und bilden somit ein Bindeglied zwischen Hörenden und Nichthörenden. Verschiedene Sprachen in der Theologie. In der Pfingstzeit lesen und hören wir Texte aus der Apostelgeschichte, Kap.2 Vers 4: «Und sie wurden alle erfüllt vom heiligen Geist und begannen in fremden Sprachen zu reden, wie der Geist es ihnen eingab.» Jeder hat die Worte in seiner Muttersprache verstanden, egal aus welchem Land er kam. Eine fremde Sprache stellt keine Mauer dar, um das Wort Gottes zu verstehen.

In unserer Kirchgemeinde werden auch verschiedene Sprachen gesprochen, welche keine Mauer bilden sollten. Deshalb freuen wir uns im

### Pfingstgottesdienst am 12. Juni um 9.30 Uhr Frau Doris Hermann,

stellvertretende Leitung der Beratungsstelle für Gehörlose in Zürich, begrüssen zu dürfen. Sie ist gehörlos und wird uns in der Gebärdensprache ihre Institution und Arbeit vorstellen. Frau Hermann ist dipl. Sozialpädagogin und in der Familienbegleitung tätig.

Im Jahr 1911 wurde der «Zürcher Fürsorgeverein für Gehörlose», mit dem Zweck der Förderung des Wohles gehörloser und hörbehinderter Menschen, gegründet. Zur Erfüllung der Aufgaben dient die Beratungsstelle, in der Frau Hermann tätig ist.

Die Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte in Zürich berät und unterstützt betroffene Personen im Alltagsleben. Die finanziellen Mittel aus staatlichen Quellen sind nicht ausreichend und somit ist der Verein auf Beiträge und Spenden angewiesen. Ihre grosszügige Spende im Rahmen



der Kollekte kommt vollumfänglich der Beratungsstelle und den betroffenen Menschen im Kanton Zürich zu Gute.

Auf eine rege Teilnahme am Gottesdienst freuen wir uns sehr. Beim anschliessenden Apéro steht Frau Hermann gerne für ein Gespräch zur Verfügung. Keine Angst, Sie werden sie verstehen.

Martina Brunner

- Infanger Vanessa  
- Isenring Tamara  
- Merckling Mona  
- Merckling Lorena  
- Schuler Melanie  
- Urech Bettina  
- Wittwer Dominik

## Unsere Konfirmanden

Am 19. Juni können wir um 9.30 Uhr den diesjährigen Konfirmandenkurs mit einem Festgottesdienst abschliessen. Es erwartet uns eine ganz hervorragende Klasse mit hinreisenden musikalischen Beiträgen der Schalmi-Schülerband.

Amhof	Irina	undere Ifang 9
Binder	Ron	Chrischonawäg 1
Bormuth	Yannick	Geissewinkel 7
Conradin	Jon-Marco	Christegässli 3
Frei	Nadia	Gajebärg 1
Friedli	Ramona	Sonnefäld 17
Kriesi	Saskia	Scheidwäg 22
Ledergerber	Silvan	Landstrasse 72b
Matzinger	Stefan	Hauffäld 14
Messmer	Patrizia	Chilegass 9
Neukom	Kevin	Bölli 5
Neukom	Michael	Götze 5
Schafflützel	Nadine	Scheidwäg 6
Schweizer	Lars	Sonnefäld 19d
Sigrist	Janine	Rietgass 15
Vetsch	Robin	Sonnefäld 17

Sonntag, 19. Juni	10.00	Eucharistiefeier mit Taufe in Eglisau
Sonntag, 26. Juni	10.00	Familiengottesdienst in Rafz
Sonntag, 3. Juli	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau
Samstag, 9. Juli	18.00	Eucharistiefeier in Rafz
Sonntag, 10. Juli	10.00	Familiengottesdienst in Glattfelden. Anschliessend Sommerfest für die ganze Pfarrei
Sonntag, 17. Juli	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
Dienstag, 26. Juli	9.00	<b>Miteneand-Gottesdienst</b> in Rafz. Anschliessend Kaffee und Gipfeli

## Mitteilungen

Mittwoch, 8. Juni	14.30	Treffpunkt 60plus in Rafz Frau Rüeger von der Pro Senectute wird über Angebote und Dienstleistungen der Pro Senectute berichten und unsere Fragen beantworten.
-------------------	-------	---

## Frauenvereinsreise nach Ulm – Donnerstag, 9. Juni

Wir fahren mit dem Zug nach Ulm. Telefonische Auskünfte bei B. Tschirky, Telefon 044 867 07 01. Selbstverständlich sind auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen.

Freitag, 10. Juni	19.30	Katholisch im Alltag in Eglisau. Sakramente Teil 2: Krankensalbung, Versöhnung und Priesterweihe mit Pfarrer Stanislav Weglarzy.
Donnerstag, 16. Juni	20.00	Kirchgemeindeversammlung in Rafz
Sonntag, 19. Juni		Wanderung entlang unserer Pfarreigrenze mit Bernadette Peterer
Donnerstag 30. Juni und 7. Juli		Fit im Kopf in Eglisau mit Agnes Radasits, Telefon 044 886 64 54.
Freitag, 8. Juli	19.30	Katholisch im Alltag in Eglisau: Heilige und ihre Spiritualität mit Pfarrer Weglarzy
Sonntag, 17. Juli		Wanderung entlang unserer Pfarreigrenze mit Bernadette Peterer

Für genaue Angaben beachten Sie jeweils das Forum. Für Fragen, Telefon 044 867 21 21. Sie finden uns auch im Internet unter [www.glegra.ch](http://www.glegra.ch).



## Katholische Pfarrei Glattfelden-Eglisau

## Gottesdienste

Sonntag, 5. Juni	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
Sonntag, 12. Juni	10.00	Eucharistiefeier mit Taufe in Glattfelden. Der ökumenische Kirchenchor singt. Gleichzeitig in Glattfelden
<b>Pfingsten</b>	10.00	Sonntagsfiir für Kinder ab 4 Jahren bis 3. Oberstufe
Sonntag, 13. Juni	9.00 und 11.00	Firmung in Rafz
<b>Pfingstmontag</b>		<i>Unsere Firmanden aus Rafz</i> - Affolter Caroline - Bonfils Nathalie - Catoja Serena - Infanger Cassandra



*Jesus spricht: «In der Welt werdet ihr hart bedrängt. Doch ihr braucht euch nicht zu fürchten: Ich habe die Welt besiegt.»*

Joh. 16,33

Oft stellen wir uns die Frage, ob es Gott wirklich gut mit uns meint. Irgend etwas läuft anders als wir es uns wünschen und schon stellen wir Gottes Liebe zu uns in Frage.

Wenn wir in die Bibel schauen, dann sehen wir, dass Gott Liebe ist und er will, dass es uns gut geht.

Wenn wir anfangen, Gottes Wort mehr zu glauben als unseren Problemen und Lebenssituationen, werden wir erleben, wie sich unsere Umstände verändern.

Auch wenn wir in unserem Leben Schwierigkeiten begegnen, so will doch Gott nur das Beste für jeden von uns. Er ist es wert, dass wir auf ihn vertrauen.

Möchten Sie mehr über Gott und Jesus Christus erfahren?

Wir laden Sie herzlich zu folgenden Gottesdiensten ein:

05. Juni	10.00 Uhr
12. Juni	14.00 Uhr
15. Juni	20.00 Uhr
26. Juni	14.00 Uhr
29. Juni	20.00 Uhr
03. Juli	10.00 Uhr und 13.30 Uhr (mit gemeinsamem Mittagessen)
10. Juli	14.00 Uhr
13. Juli	20.00 Uhr
24. Juli	14.00 Uhr
27. Juli	20.00 Uhr

### Kindernachmittag

Mittwoch, 22. Juni 14.00 Uhr

*Erich Schwegler*



*Nur was reift, greift.*

Obiger Satz steht nicht so in der Bibel, die ich ja jeweils am Anfang meiner Berichterstattung aus der EFRA zu zitieren pflege. Trotzdem hat er uns während der letzten Monate als Predigtthema beschäftigt. Wer gerne selber hören möchte, was Martin Flütsch und Leonardo Iantorno über das Reifen und Greifen zu sagen hatten, kann das nun bequem von seinem PC aus tun. Klicken Sie einfach auf der Homepage [www.efra.ch](http://www.efra.ch) «aktuelle Predigten als mp3» an und schon können Sie sich die Gedanken der beiden Pastoren zu diesem Thema anhören.

Dies ist ein neuer Service für Sie! Wir freuen uns, wenn Sie davon Gebrauch machen.

Das Thema «Nur was reift, greift» hat auch Silvio Liesch beschäftigt, und zwar so sehr, dass er ein Gedicht verfasst hat. Ich möchte es Ihnen an dieser Stelle nicht vorenthalten.

### Vom unreifen Autoreifen

Es war einmal ein Autoreifen,  
der stets glücklich begann zu pfeifen,  
wann immer er rutschend auf Wiesenstreifen  
rollte und drehte, flitzte und spritzte.

Dies' Tun pflegte er als Frühreifen  
bis ins Alter als Abbruchreifen,  
ohne dabei je abzuschweifen;  
und rollte und drehte, flitzte und spritzte.

Pneu-Jack, so nannte man den Reifen,  
hielt sich seit je her als reifen Reifen;  
aber eines Tages-nein, ich will nicht vorgreifen!  
Und er rollte und drehte, flitzte und spritzte.

Nicht weit von besagtem Wiesenstreifen  
da wohnte ganz allein Frau Keifen,  
Sammlerin kostbarer Armreifen.  
Aber Pneu-Jack rollte und drehte, flitzte und spritzte.

Jeden Tag waren's mehr Schmutzstreifen,  
mit denen der wilde Autoreifen  
tapezierte das Haus von Frau Keifen.  
Und er rollte und drehte, flitzte und spritzte.

Ständig kaufte die arme Frau Seifen,  
um zu putzen die lästigen Streifen.  
Sie schimpfte über den Unreifen.  
Aber er-rollte und drehte, flitzte und spritzte.

Sie hielt alles fest auf Filmstreifen,  
sauber verbunden mit Klebestreifen.  
Die kluge Dame wollte in verpfeifen!  
Pneu-Jack rollte und drehte, flitzte und spritzte.

Endlich fasste sie Mut zu greifen  
den Telefonhörer und ausschweifen'  
rief sie den nächsten Polizeistreifen.  
Er aber rollte und drehte, flitzte und spritzte.

Pneu-Jack zog seine letzten Schleifen,  
denn mitten in seinem Umherschweifen  
wollte ihn die Polizei ergreifen.  
Und er rollte und drehte, flitzte und spritzte.

In dieser Hast konnte er nicht begreifen,  
dass er wohl doch noch müsste reifen.  
Dies wurde klar dem armen Reifen.  
Er rollte und drehte, flitzte und dachte:

Ist nicht Teil 2 von «reifen und greifen»  
Momentan die EFRA am Ausreifen?  
Ob Winter- oder Sommerreifen:  
für jeden ist das Thema «zugreifen».

# Werbung 5 Richard Matzinger

Pneu-Jack wollte von da an reifen,  
entschuldigte sich bei Frau Keifen  
und schien nun endlich zu begreifen:  
Echtes Greifen kommt nach dem Reifen!

*Silvio Liesch*

Auch seine Predigt zum Thema «Bei Gott dürfen wir zur Ruhe kommen» finden Sie auf [www.efra.ch](http://www.efra.ch).

Vielleicht haben Sie bei der Lektüre des Gedichts ein wenig geschmunzelt, was uns natürlich freut. Nicht nur geschmunzelt, sondern oftmals laut gelacht, haben die 175 Kinder, die dieses Jahr an der Kinderwoche teilgenommen haben. Zum Thema «Ich und du, miteinander» erlebten sie eine abwechslungsreiche und erfüllende Zeit, die sie vielleicht ihr Leben lang nie vergessen werden.

Die folgenden Bilder geben einige Eindrücke wieder.



Und nach dem Blick zurück folgt nun der Blick voraus:  
Was Sie auf keinen Fall verpassen sollten!

### Frauenmorgen

Vortrag von Monica Kunz:

«Macht oder Ohnmacht in der Kindererziehung»

Donnerstag, 9. Juni 2011, 09.00 Uhr

### Manneabig

Waldrundgang mit dem Förster in Jestetten

Freitag, 24. Juni 2011, 19.00 Uhr

### Seniorennachmittag

Rösslifahrt

Mittwoch, 22. Juni 2011, 15.00 Uhr

### Jungschar

11.–13. Juni 2011

Pfingstlager

23.–30. Juli 2011

Sommerlager

Wenn Sie genaueres erfahren möchten, finden Sie weitere Angaben auf der Homepage der EFRA.

[www.efra.ch](http://www.efra.ch) oder [www.rafz.ch/Veranstaltungskalender](http://www.rafz.ch/Veranstaltungskalender)

### Kontakt

Evangelische Freikirche Rafz, EFRA, Tannewäg 28, 8197 Rafz  
Prediger Martin Flütsch erreichen Sie unter folgender Nummer, Telefon 044 869 02 74, e-mail: [info@efra.ch](mailto:info@efra.ch)

Ich wünsche Ihnen bis zum nächsten Mal viele Erlebnisse, an denen Sie reifen können. Reifen ist besser als keifen!

*Regula Schwitter*



**claro-Laden Rafz**

### Erfrischender Genuss in lauer Sommerbrise

Warme Temperaturen dürfen auch mal zum Nichtstun verleiten. Nach einem anstrengenden Tag gibt es nichts Schöneres, als sich einen schattigen Liegeplatz zu suchen, z.B. in einer claro-Hängematte, und dazu einen kühlenden Drink zu geniessen, eine erfrischende Sirup-Komposition, eine Glacé aus Orangensirup oder eine kühlende Bowle mit Holunderblütensirup gesüsst. Einen besonderen Geschmack ergibt z.B. eine Mischung aus Grüntee und Grapefruitsirup.

Als kühlende Erfrischung empfehlen wir eine Art von «Lassi»: Naturjoghurt mit Mangosirup und wer's würzig mag noch mit etwas Zimt und Ingwer gewürzt. Selbstgemachter Eistee kann auf ganz verschiedene Arten gesüsst werden.... Mit etwas Ideen lassen sich ganz eigene Getränke kreieren. Wir haben einige Tipps für Sie bereit!

Wenn der Abend noch zum Grillieren einlädt, so bietet das claro-Sortiment dem Antipasti-Fan ein breites Angebot.



Für gemütliches Licht beim Eindunkeln finden Sie bei uns verschiedene Teelichter, Kerzen in allen Farben oder hübsche Gartenleuchten und Öllämpchen.

Das claro-Team wünscht Ihnen einen genussvollen und gemütlichen Sommeranfang!

*Maja Hophan und Bruni Wicki*

**SVP**

**Schweizerische  
Volkspartei Rafz**

Im Namen unserer beiden Kandidaten Erich Bollinger und Hansueli Neukom danken wir allen Stimmberechtigten für die für sie abgegebenen Stimmen.

### Rafz hat wieder einen Kantonsrat

Am 3. April wurde unser Mitglied Erich Bollinger mit einem sehr guten Resultat in den Kantonsrat gewählt. Mit Erich wird uns ein neues kompetentes Mitglied im Rat vertreten. Sicher wird er in diesem Rat die Interessen unserer Region und speziell von Rafz vertreten. Er wird sich sicher für die Planung des öffentlichen und individuellen Verkehrs einsetzen. Er wird auch in dieser Kommission des KR Einsitz nehmen, wie wir bereits erfahren haben. Wir von der SVP Rafz gratulieren Erich recht herzlich zu diesem Erfolg.



*Fred Sigrist, Präsident SVP*

Die SVP lädt alle ein zum

### SVP-Grillabend in der Sagihalle von Sigrist Rafz Holz + Bau AG mit Gastreferenten

Natalie Rickli, Nationalrätin SVP  
Christoph Mörgeli, Nationalrat SVP

20. August 2011, ab 18.00 Uhr

Natalie Rickli, Nationalrätin SVP, und Christoph Mörgeli, Nationalrat SVP, halten Referate zu aktuellen Themen. Anschliessend nehmen Sie gerne Stellung zu Ihren Fragen. Nutzen Sie diese Chance!

Eröffnungskonzert: Musikgesellschaft Rafz 19.30 Uhr  
Volkstümliche Musikunterhaltung  
ab 22.00 Uhr Barbetrieb  
[www.svp-rafz.ch](http://www.svp-rafz.ch)

**SP**

**Sozialdemokratische  
Partei Rafz**

### Regionale Petition «Gegen die Streichung der Zusatzzüge»

Am 14. März 2011 wurde das Fahrplanverfahren für das ZVV-Verbundfahrplanprojekt 2012/2013 gestartet. Daraus konnte entnommen werden, dass sich für die öV-BenutzerInnen per Dezember 2012 erhebliche Veränderungen ergeben. Die Behördeninformationen, wonach die Zusatzzüge am Morgen und am Abend gestrichen werden sollen, haben sich leider bestätigt! Dieser Leistungsabbau ist nicht nachvollziehbar und bedeutet eine unakzeptable Verschlechterung des bewährten S-Bahn-Angebots. Die SP Rafz hat dementsprechend eine detaillierte Stellungnahme zur ZVV-Vernehmlassung bei der Gemeindeverwaltung eingereicht (einsehbar unter [www.sprafz.ch](http://www.sprafz.ch)).

Das Fahrplanangebot erfährt mit der Streichung der Zusatzzüge eine massive Verschlechterung und wird die zahlreichen öV-BenutzerInnen in ihrer gewohnten Mobilität erheblich einschränken. Der aktuelle Fahrplan hat sich seit Einführung der S-Bahn Zürich (1990) weiterentwickelt und ist heute akzeptiert. Damit wurde auch dem Bevölkerungswachstum in der Region Rechnung getragen. Zahlreiche öV-BenutzerInnen haben sich für den öffentlichen Verkehr entschieden. Da das heutige Leistungsangebot doch seit einigen Jahren besteht, hat das aktuelle Fahrplanangebot für die Bevölkerung auch eine bestimmte Verbindlichkeit erhalten.

Die öV-BenutzerInnen erwarten für die Zukunft eine gleichwertige Lösung. Dafür bietet sich der heutige Fahrplan als Grundlage an. Die Beibehaltung der Zusatzzüge hat auch eine regionalpolitische Wichtigkeit, wenn wir bedenken, dass der motorisierte Individualverkehr (MIV) zwischen dem Rafzerfeld und Bülach mit der Ortsdurchfahrt von Eglisau stark behindert ist. Daher ist es unabdingbar, dass der MIV auf dieser Strassenverbindung verringert werden kann.

Nach der breiten Front gegen die Verschlechterungen im ZVV-Verbundfahrplanprojekt 2012/2013 liegt nun die Entscheidung bei den dafür vorgesehenen Gremien, die eingegangenen Stellungnahmen gegen den Angebotsabbau zu bewerten und über allfällige Alternativen zu befinden.

Mit einer regionalen Petition will die SP Rafz vereint mit weiteren Parteien in der Region dem reduzierten Fahrplanangebot per Dezember 2012 begegnen. Die Petition zielt auf eine Gleichwertigkeit des Fahrplanangebots insbesondere auf die Beibehaltung der zur Streichung vorgesehenen Züge.



Im Sinne einer breiten Allianz gegen diesen Leistungsabbau appellieren wir somit an alle, sich mit der Unterstützung dieser Petition (Bezug unter [www.sprafz.ch](http://www.sprafz.ch)) für die Beibehaltung der Zusatzzüge auszusprechen. Im Interesse aller öV-BenutzerInnen danken wir Ihnen dafür.

### Informationsveranstaltung zum «ZVV-Verbundfahrplanprojekt 2012-2013»

Am Dienstag, 7. Juni 2011, um 19.30 Uhr, findet im EFRA-Zentrum in Rafz eine regionale Informationsveranstaltung zum Thema «ZVV-Verbundfahrplanprojekt 2012-2013» statt.

Wir erachten die Kommunikation in dieser Angelegenheit angesichts der Tragweite der geplanten Massnahmen als ungenügend und haben den Zürcher Verkehrsverbund (ZVV), die SBB und den Kanton Schaffhausen zu einer regionalen Informationsveranstaltung eingeladen.

Unsere Gäste – Dominik Brühwiler, Leiter Verkehrsplanung ZVV; Werner Schurter, Regionalkoordinator SBB; Patrick Altenburger, Leiter Koordinationsstelle öV, Kanton Schaffhausen; – werden die Thematik «öV-Angebot per Dezember 2012 / Strategie der Angebotsplanung» beleuchten und sich Ihren Fragen und Hinweisen stellen.

Wir laden Sie deshalb gerne zu dieser aufschlussreichen Veranstaltung ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

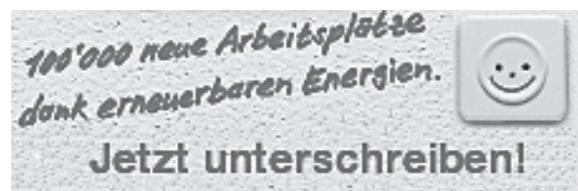
### Energiestadt Rafz

Das Label «Energiestadt» bedeutet für die Gemeinde Rafz und seine Bevölkerung auch eine Verpflichtung, in diesem Spektrum aktiv und wirkungsvoll am Ball zu bleiben. Diesem

Beispiel folgend, sah die SP Rafz die Tage der Sonne vom 14. / 15. Mai 2011 als Gelegenheit, auf die Cleantech-Initiative der SP hinzuweisen. Da ein Teil der Trägerschaft des Anlasses dieses Vorhaben – auf Anfrage der SP Rafz – als «politisch nicht neutral» erachtete, wurde die Chance verpasst, die Zielsetzung der Initiative mit dem Label «Energiestadt Rafz» und der Notwendigkeit von erneuerbaren Energien zu verknüpfen. Wir bleiben aber energiepolitisch dran!

Es liegt in der Natur der Sache, dass alle möglichen organisatorischen und energetischen Massnahmen für den Klimaschutz genutzt werden sollen. Die 2000-Watt-Gesellschaft ist ein langfristiges Ziel – eine Aufgabe für mehrere Generationen. Wenn das Ziel tatsächlich erreicht werden soll, müssen wir heute konkrete und zielführende Massnahmen umsetzen. Die Cleantech-Initiative ist ein Puzzlestein für die Schaffung von notwendigen gesetzlichen Grundlagen für die Förderung von erneuerbaren Energien.

In diesem Sinn gilt es – auch energiepolitisch – am Ball zu bleiben. Die Cleantech-Initiative ist für die Schweiz zukunftsweisend. Mit Investitionen in erneuerbare Energien und saubere Technologien sollen in der Schweiz eine neue, nachhaltige Wirtschaftsbranche und regionale Arbeitsplätze geschaffen werden. Bund und Kantone werden dazu aufgefordert, in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft die Energieversorgung der Schweiz mit erneuerbaren Energien sicherzustellen. Das schafft neue Berufe, neue Ausbildungen und neue Arbeitsplätze. Alles weitere unter der «politisch neutralen» Adresse: [www.cleantech-initiative.ch](http://www.cleantech-initiative.ch)



Kurt Altenburger,  
Präsident SP Rafz



**Und wieder ruft ... die Mitwirkung!**

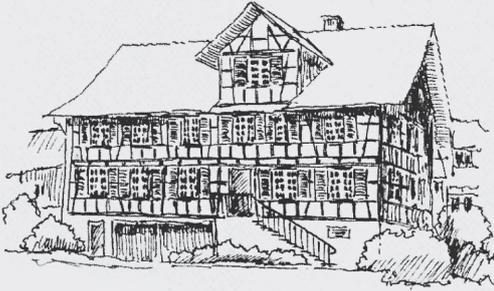
### Auflage nationales Fahrplanverfahren 2012–2013

Als Resultat der gemeinsamen Aktion von FDP, SP und glp gingen Ende März allein bei der Gemeindeverwaltung Rafz 346 Begehren ein. Die Änderungswünsche der Bevölkerung betrafen die S-Bahnen wie die Zusatzzüge(S), aber auch die Fernverkehrszüge Schaffhausen – Zürich.

Genau dort können Sie jetzt noch nachdoppeln: Den Anträgen zum ZVV-Fahrplanverfahren der Fachkommission der Planungsgruppe Zürcher-Unterland, welche die Anträge der Gemeinden sammelte und auswertete, ist zu entnehmen, dass viele Antragsteller zusätzliche Halte der Fernverkehrszüge im



# Unsere Gasthäuser...



## Restaurant Krone

Familie W. Hänssler

Telefon 044 869 13 35

Gepflegte Küche, Partyservice, Bar jeden letzten Freitag im Monat ab 23 Uhr geöffnet

Montag und Dienstag geschlossen

## Café Blue

Tanja & Matjaz Hess

Telefon 043 433 57 00

Trendiges Erlebniscafé für Jung und Alt direkt beim Bahnhof, mit coolem Barbetrieb und verschiedenen Kaffee- und Teespezialitäten

Montag bis Freitag

6.30–24.00 Uhr

Samstag

9.00–24.00 Uhr

Sonntag geschlossen



## Restaurant Pflug

Familie D. & B. Meier

Telefon 044 869 03 03

Musiker-Stübli bis 12 Personen

Coiffure-Stübli bis 20 Personen

Saal für 50 bis 80 Personen

Sonntag geschlossen



## Restaurant Pizzeria Sternen

Familie I. Cungu

Telefon 043 433 55 37

Italienische & Mediterrane Spezialitäten, Pizza und

Take Away, Gemütliches Stübli für Anlässe bis 30 Personen

Montag geschlossen



## Restaurant Frohsinn

Familie F. & A. Marques

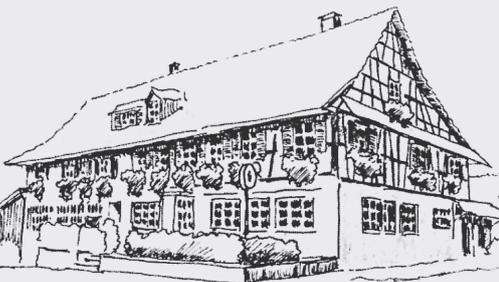
Telefon 044 869 06 37

Gutbürgerliche Schweizerküche

Portugiesische Spezialitäten, Saal für 40 bis 50 Personen

Gartenrestaurant, Doppelkegelbahn

Mittwoch geschlossen



Zeichnungen von

*J. Pan*

...hier kehrt man gerne ein

Rafzerfeld verlangten. Richtigerweise stellte die Fachkommission fest, dass diese Begehren nicht Gegenstand des ZVV-Fahrplanverfahrens sein können, sondern das nationale Fahrplanverfahren betreffen.

Helfen Sie mit und unterstützen Sie auch dieses Begehren, indem Sie Ihre Eingabe bis zum 14. Juni an den ZVV richten. Der ZVV ist die kantonale Sammelstelle für Begehren zum nationalen Fahrplanverfahren. Die Details zum Fahrplanverfahren sind seit dem 30. Mai im Internet aufgeschaltet. Zudem können Sie auf unserer Website ([www.rafzerfeld.grunliberale.ch](http://www.rafzerfeld.grunliberale.ch)) wiederum einen Musterbrief herunterladen.

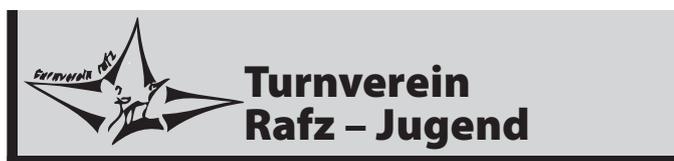
## Regionales Raumordnungskonzept Zürcher Unterland – Einladung zur Vernehmlassung

Der Kanton Zürich überarbeitet zurzeit den Kantonalen Richtplan. Darauf abgestimmt sind auch die Regionalen Richtpläne zu überarbeiten. Bevor diese Revision durchgeführt wird, entwickelt die für unser Gebiet zuständige Planungsgruppe Zürcher Unterland (PZU) ein Regionales Raumordnungskonzept (RegioRok). Es wird darin ein Bild der angestrebten künftigen Raumentwicklung für das Zürcher Unterland entworfen.

Bis am 24. Juni findet ein Vernehmlassungsverfahren bei den Verbandsgemeinden, den Delegierten der Planungsgruppe und der interessierten Öffentlichkeit statt. Das RegioRok ist auf der Website der PZU zugänglich ([www.planungsgruppe-zu.ch](http://www.planungsgruppe-zu.ch)). Anschliessend wird das Konzept auf Basis der eingegangenen Anträge überarbeitet. Das RegioRok wird an der PZU-Delegiertenversammlung vom 29. August verabschiedet. Das RegioRok dient als Grundlage für die Überarbeitung des Regionalen Richtplans, welche ab Herbst 2011 stattfindet.

Wir Grünliberale der Bezirke Bülach und Dielsdorf werden in einer gemeinsamen Stellungnahme die Schwerpunkte unserer Verkehrs- und Umweltpolitik einbringen.

Mark Dennler,  
Co-Präsident glp Rafzerfeld



## Geräteturnen Zürcher Kantonaler Frühlingwettkampf 16. / 17. April Egg

### Rangliste

<i>Kategorie 2</i> Teilnehmer: 310	
49. Malin Sigrist	26.30*
<i>Kategorie 3</i> Teilnehmer: 232	
59. Michelle Graf	35.05*
<i>Kategorie 4</i> Teilnehmer: 176	
39. Milena Secchiano	34.90*

<i>Kategorie 5B</i> Teilnehmer: 95	
4. Paula Rivas	35.35*
37. Corinne Wischniewski	33.70*

<i>Kategorie 6</i> Teilnehmer: 62	
12. Alessandra Zamboni	36.15*

<i>Kategorie 7</i> Teilnehmer: 18	
6. Sonja Gysel	36.15*

<i>Kategorie 2 (Knaben)</i> Teilnehmer: 69	
23. Jürgen Altemeier	34.10*

<i>Kategorie 4 (Knaben)</i> Teilnehmer: 36	
12. Tim Wisotzki	43.90*

Auszeichnung \*

## GLZ Regionalmeisterschaften Rümlang 14. Mai 2011

### Rangliste

<i>Turnerinnen</i>	
<i>Kategorie 1</i> Teilnehmer: 88	
22. Nadine Bauert	26.45*

<i>Kategorie 3</i> Teilnehmer: 69	
23. Michelle Graf	35.00*

<i>Kategorie 4</i> Teilnehmer: 47	
5. Milena Secchiano	35.50*

<i>Kategorie 5</i> Teilnehmer: 54	
10. Patrizia Messmer	35.55*
19. Nina Frey	34.95*

<i>Kategorie 6</i> Teilnehmer: 18	
5. Alessandra Zamboni	35.35*

<i>Turner</i>	
<i>Kategorie 2</i> Teilnehmer: 31	
5. Benjamin Öttinger	35.25*
8. Jürgen Altemeier	35.00*

<i>Kategorie 4</i> Teilnehmer: 19	
3. Tim Wisotzki	44.65**

Auszeichnung: \* Medaille: \*\*

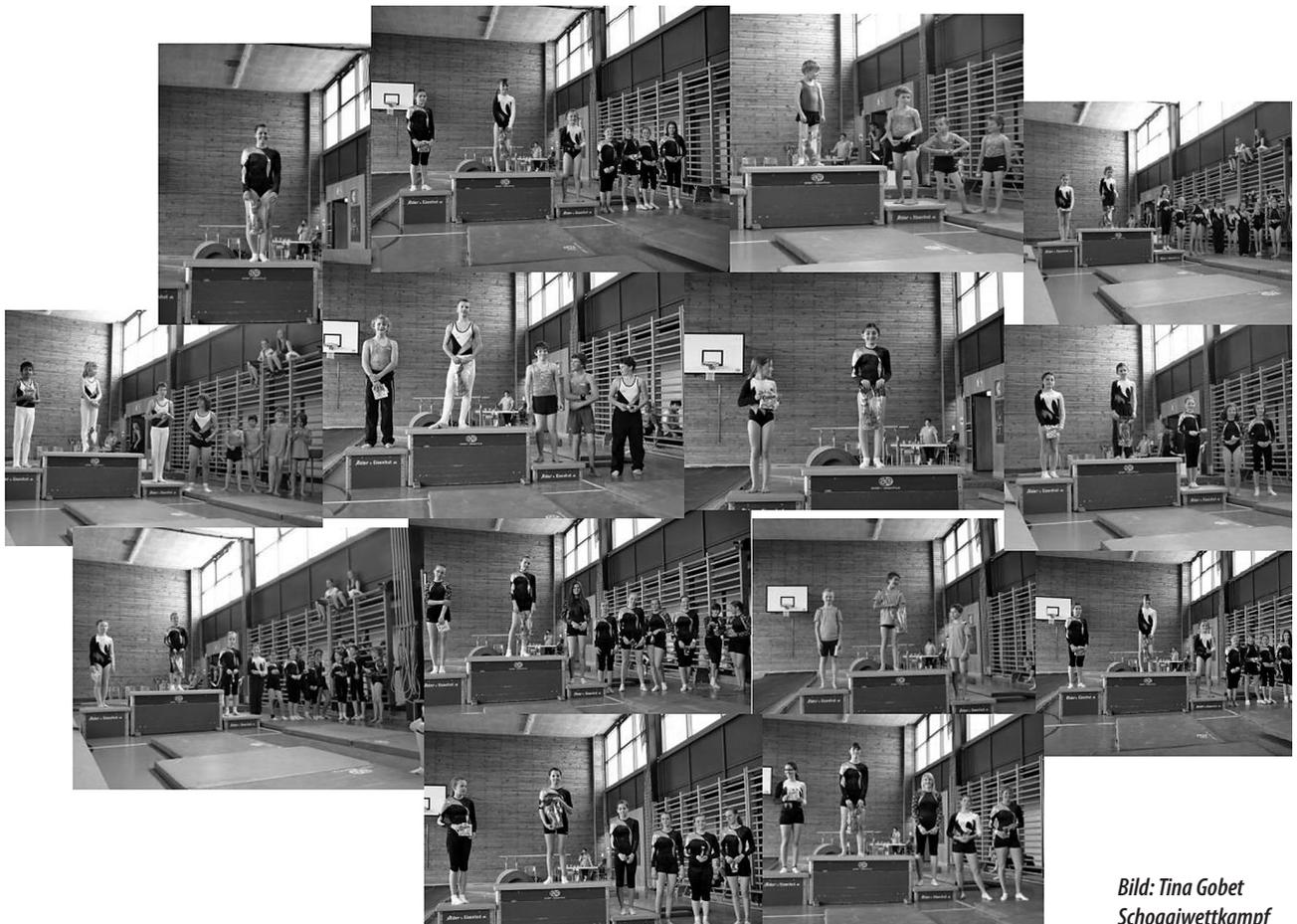
## GETU

### Schoggiwettkampf 3. April 2011

Es war wieder einmal ein gelungener Anlass, unser Schoggiwettkampf! Am 3. April fand der Auftakt zur neuen Geräte-Wettkampfsaison in unserer Turnhalle im Schalmacker statt.

Auch in diesem Jahr massen sich die Turnerinnen und Turner der Gemeinden Rafz, Eglisau und Wil am Reck, Boden, Sprung (Minitramp) und an den Ringen. Die Jungen und Mädchen konnten dem zahlreich erschienenen Publikum ihr Können präsentieren. Die Zuschauer waren begeistert, nicht nur von den gezeigten Übungen, auch unsere Festwirtschaft überzeugte.

# Werbung 4 Volg Rafz



*Bild: Tina Gobet  
Schoggiwettkampf*

Die Rangverkündung wurde wie immer sehnsüchtig erwartet. Voller Stolz standen die Erstplatzierten mit den grossen Schoggihasen auf dem Podest! Doch auch alle anderen durften sich an den süssen Auszeichnungen erfreuen.

Wir gratulieren allen Turnerinnen und Turner für die super Leistungen und wünschen für die kommende Saison viel Erfolg!

## Meitli Allgemein und GETU

### Jugendlauf Bülach 10. April 2011

Bei strahlendem Sonnenschein trafen wir mit 17 Läuferinnen in Bülach beim Schulhaus Schwerzgrueb ein, um am diesjährigen Jugendlauf teilzunehmen.

Die Strecke für die Kinder von 10–12 Jahren betrug 2.1 km und für die jüngeren im Alter von 8–9 Jahren 1.2 km. Die Anspannung und Nervosität der Mädchen und auch der Leiterinnen war gross, die Konkurrenz jedoch noch grösser! Endlich fiel der Startschuss und die Läuferinnen rannten los. Nachdem alle Kinder das Ziel erreicht hatten, konnten wir uns dem gemütlicherem Teil widmen: Spielen, Spass haben und das schöne Wetter geniessen.

Endlich war der Zeitpunkt für die Rangverkündung da. Eines unserer Rafzer Mädchen, Amélie Schellenberg, durfte sogar auf das



Podest und die Goldmedaille entgegennehmen! Die Freude über die gewonnene Goldmedaille und der Jubel war gross. Unser Stolz gilt aber allen Mädchen, die in den letzten Wochen gut trainiert und bis am Schluss durchgehalten hatten! Bravo! Es war ein toller Tag!

*Tina Gobet*





## GLZ-Regionalmeisterschaften Rümlang

Am Sonntag den 15. Mai fanden in Rümlang die Regionalmeisterschaften im Vereinsturnen statt, an welchen auch der TV Rafz wieder teilnahm.

Um 11.45 Uhr starteten wir mit der Aufführung unseres Bodenprogramms, auf das wir dann, völlig ausgepustet, zufrieden zurückschauen konnten. Mit der Note 8.75 wurde unsere Leistung bewertet.

Nach einer kurzen Pause zeigten dann diejenigen, die nicht verletzungsbedingt auf der Tribüne zuschauen mussten, ein cooles, neues Sprungprogramm. Bedingt durch die vielen Ausfälle wirkte es nicht ganz so wie es sollte, aber dennoch gelungen. Es wurde mit 8.20 benotet, was eine gute Grundlage, aber ebenfalls noch viel Steigerungspotential aufweist.

Um 14.00 Uhr durften wir unser neues Ringprogramm zeigen, welches ebenfalls gut verlief, aber noch nicht so gut ist, wie es sein könnte, was durch die Note 8.03 bestätigt wurde.

Bis zur Rangverkündigung genossen wir die Sonne ein bisschen und verbrachten einen lustigen Nachmittag unter Turner. Genau zur Rangverkündigung begann es dann zu regnen und so wurde sie ziemlich zügig durchgeführt. Die Stimmung, so eng zusammengequetscht unter dem Zelt, war dafür umso besser.

Schlussendlich wurden wir 4. von 5 Teilnehmenden am Boden, 6. von 6 am Sprung und 7. von 9 an den Ringen. (Rangliste siehe: [http://www.tvrafz.ch/berichte/berichte11/rms\\_2011\\_verein\\_gesamt.pdf](http://www.tvrafz.ch/berichte/berichte11/rms_2011_verein_gesamt.pdf))

Unser Ziel ist es natürlich, auf das kommende Turnfest all die Verbesserungen umzusetzen, die Verletzten wieder einsetzen zu können und somit unser Potential auszuschöpfen.

## Muttertagskonzert mit Brunch – 8. Mai 2011

Zum diesjährigen Muttertag haben wir vom Turnverein wieder einen Brunch organisiert. Am Samstag, 7. Mai durften einige bereits die Käse- und Fleischplatten bei Reini Sigrist vorbereiten. Am Sonntag ging es dann um 8.00 Uhr los mit Früchte schneiden für das Birchermüesli, Tische dekorieren, das Buffet bereitmachen etc.

Bereits um 9.45 Uhr trafen die ersten Gäste ein, welche sich vor dem Konzert der Musikgesellschaft mit unseren leckeren Broten, Konfitüren, Fleisch und Käse sowie Getränken, von kaltem O-Saft bis heissem Kaffee, stärken wollten.

Um 10.30 Uhr begann die Musikgesellschaft, mit Mitgliedern von jung bis alt, mit ihrem Konzert, was den schönen Sonntagmorgen noch gemütlicher machte.

Wir danken allen Helfern.

Jessica Dünki



## FC-Fäscht

### Fussballplatz Trube Rafz

#### 8. Juli

19.00–00.30 Spass mit dem **Stängeli-Turnier**  
18.30–24.00 Festwirtschaft  
22.00–03.00 Bar im Festzelt

#### 9. Juli

ab 14.00 für die Kleinen des FC Rafzerfeld **Gummi-Bärli-Turnier**  
14.00–19.00 **Plausch-Turnier**  
13.00–02.00 Festwirtschaft

#### 10. Juli

ab 10.00 neu für Schüler ab der 3. Klasse **Schüler-Turnier**  
11.00 Apéro für Gönner/Supporter  
10.00–22.00 Festwirtschaft

Anmeldeformulare und Reglemente zum Herunterladen auf [www.fcfaescht.ch](http://www.fcfaescht.ch). Anmeldeschluss für alle Turniere: Mittwoch, 8. Juni 2011.

FC Rafzerfeld



## Saisonrückblick 2010/11

Seit Mitte April gehört die Saison 2010/11 für die Phantoms bereits wieder der Vergangenheit an. Es war eine Spielzeit mit Höhen und Tiefen, wobei aber erstere klar überwiegen konnten. Und so verwundert es nicht, dass sich (fast) alle Mannschaften im Vergleich zum letzten Jahr verbessern konnten!

### Herren 1

Nach einer eher ernüchternden Saison 2009/10 startete das Fanionteam mit bescheidenen Zielen in die neue Spielzeit. Umso grösser war dann aber die Freude, als bei Saisonhälfte das Minimalziel Ligaerhalt praktisch schon erreicht werden konnte. Somit war schon früh klar, dass man auch die kommende Saison wieder in der zweithöchsten Kleinfeldliga in Angriff nehmen darf. Dementsprechend befreit konnten die Phantoms in den restlichen Spielen auftreten. Ohne die Defensive zu vernachlässigen, konnte mit Spielwitz die Torproduktion gesteigert werden, so dass das Herren 1 als erste

Mannschaft überhaupt dem souveränen Tabellenleader mit einem Unentschieden Punkte abtrotzen konnten. Ende Saison resultierte für das Herren 1 ein sehr guter 3. Tabellenrang und im Liga-Cup das Vorstossen unter die besten 16 Kleinfeldmannschaften der Schweiz. Einziger Wehrmutstropfen bleibt die deutliche Niederlage im Liga-Cup, welche einige der Schwächen in unserem Spiel aufzeigen konnte. Doch wenn es gelingt, weiterhin an diesen zu arbeiten, darf man auf die Entwicklung in der nächsten Saison gespannt sein.

## Herren 2

Wie im letzten Jahr darf das Herren 2 von sich behaupten, die beste Platzierung aller Phantoms-Mannschaften erreicht zu haben. Mit dem hervorragenden 2. Rang konnte man sich im Vergleich zu letzter Saison sogar noch um einen Platz steigern! Wenn das so weiter geht...Für nächste Saison gilt es aber erst ein Mal, die Resultate der vergangenen Spielzeiten zu bestätigen. Und da nimmt man sich am besten ein Beispiel an der ersten Saisonhälfte, in der man neun Spiele in Folge ohne Niederlage blieb. Hätten die Phantoms die Baisse zu Saisonmitte gegen mehr Konstanz eintauschen können – wer weiss, ob man die nächste Saison nicht auch in der 3. Liga hätte in Angriff nehmen können... Was bleibt ist die Erinnerung an eine äusserst gelungene Saison, welcher lediglich die abschliessende Krönung verwehrt blieb.

## Damen



Die Damen starteten mit guten Vorsätzen in ihre erst zweite Unihockeysaison und dem Ziel, ihr erstes Spiel zu gewinnen. Die Aufstockung des Trainerstabes und eine Erhöhung der Trainingszeit liess einiges erhoffen. Doch der Saisonstart verlief mit einigen knappen Niederlagen und einem Unentschieden ehern nüchtern. Die Wende liess auf sich warten...und wurde doch noch Tatsache. In der drittletzten Runde durfte das Damenteam – notabene die Mannschaft mit dem besten Zuschauerschnitt – ihren ersten Sieg feiern. Doch damit nicht genug: Im letzten Spiel der Saison erzielte man mit einem 10:3 doch beinahe schon einen Kantersieg! Die Ehre gebührt damit dem Damenteam, welches ihr Punktekonto im Vergleich zum letzten Jahr verfünffachen konnte. Hoffen wir also, dass der Steigerungslauf noch lange nicht abgeschlossen ist, sondern seine Fortsetzung in der nächsten Spielzeit finden wird.

## Junioren

Die Vorzeichen für eine erfolgreiche Saison unserer Jüngsten standen aus personeller Sicht nicht sehr gut. Von den vormal

drei Juniorenmannschaften konnten nur noch deren zwei am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen und auch diese Mannschaften waren nur dünn besetzt. Unsere B-Juniorenmannschaft, bestehend aus C- und B-Junioren, musste viel Lehrgeld bezahlen und die Saison auf dem letzten Platz beenden. Auch die A-Junioren wissen aus eigener Erfahrung, dass aller Anfang schwer ist. Doch seit dieser Saison kennen Sie auch das andere Ende der Tabelle: Trotz dem Minimalquader von fünf Feldspielern und einem Torhüter grüssten die A-Junioren nach sechs Siegen in Folge von der Tabellenspitze. Leider konnte der hohe Rhythmus nicht in allen Spielen gehalten werden, so dass am Ende der gute fünfte Platz resultierte.

Die Phantoms möchten allen Eltern, Sponsoren und Fans für die grosse Unterstützung während der Saison 2010/11 danken! Weitere Informationen zu unserem Club sind aktuell auf [www.phantoms.ch](http://www.phantoms.ch) zu finden.

## Agenda

10.06.2011	Generalversammlung
09.07.2011	Schülerturnier
16.07.2011	Saisonabschlussfest
Juli 2011	Liga Cup Herren 1/64-Final

## Kontakt

Wer Unihockey näher kennen lernen möchte, wendet sich am besten an die unten aufgeführte Kontaktperson. Interessierte oder neugierige Junioren sind in den Trainings immer willkommen!

### Junioren A bis C (Jg. 94 bis 2001)

Kontaktperson: Jörg Sigrist  
E-Mail: [sigj@zhaw.ch](mailto:sigj@zhaw.ch)

*Matias Meier, Aktuar*



## Eröffnungsschiessen

Traditionell wurde die interne Saison mit dem Eröffnungsschiessen begonnen. Bei guten Verhältnissen wurden bereits gute Resultate erzielt. Nach zwei Durchgängen bestritten die 8 Besten das Finale, welches von Markus Heydecker mit 76 Punkten gewonnen wurde. Den 2. Platz belegte Jürgen Baumann mit 75 Punkten und den 3. Rang erreichte Heinz Baur mit 74 Punkten.

Ebenfalls wurde die erste Runde des Wanderpreises ausgetragen. Auch diese Konkurrenz durfte Markus Heydecker für sich entscheiden.

1. Heydecker Markus, 369 Pkt. (99, 88, 98, 84)
2. Baumann Jürgen, 358 Pkt. (80, 98, 92, 88)
3. Tenz Roland, 355 Pkt. (94, 96, 76, 89)

# Werbung 3 Helmar Wischniewski

## Gruppenschieszen

### 7. und 8. Rang am Frühlingsschiessen Schaffhausen

Unsere Gruppe im Feld D erreichte den guten 7. Rang. Diggelmann Otto 143 Pkt., Haldemann Kaspar 139, Lienhard Walter 134, Maag Ernst 130 und Tenz Roland mit 127 Punkten.

Im Feld A erreichte unsere Gruppe den guten 8. Rang. Neukom Roman 192 Pkt., Sigrist Hansueli 191, Rechsteiner Toni 187, Heydecker Markus 184 und Schneider Patrick mit 182 Punkten.

### 7. Rang in Schönholzerswilen und Einzelsieg

Die D-Gruppe belegte in Schönholzerswilen den 7. Rang. Dabei gelang Roland Schnyder mit hervorragenden 98 Punkten ein Top-Resultat und dies mit dem Sturmgewehr 90. Super und herzliche Gratulation zum Einzelsieg in seiner Kategorie. Die weiteren Resultate sind Diggelmann Otto und Lienhard Walter mit 90 Punkten, Tenz Roland 88 und Haldemann Kaspar mit 81 Punkten.

### 5. Rang in Nollen-Hosenruck

Ebenfalls im Feld D wurde eine weiter sehr gute Rangierung erreicht. Von rund 59 Gruppen erreichten die Schützen den 5. Rang. Haldemann Kaspar 92 Punkte, Diggelmann Otto und Tenz Roland 91, Schnyder Roland 90 und Lienhard Walter 88 Punkte.

### 2. Rang in Wilchingen

Diesmal platzierte sich unsere A-Gruppe auf dem Podest und erreichte hinter St. Gallen den hervorragenden 2. Schlussrang. Rechsteiner Anton 95 Punkte, Sigrist Hansueli, Neukom Roman und Schneider Patrick mit je 94 und Graf Stephanie mit 93 Punkten trugen zu diesem Resultat bei. Bravo!

## Sektionsschiessen

### 3. Rang in Hallau

Hinter Hallau und Marthalen platzierte sich unsere Sektion auf dem Podest und erreichte mit einem Resultat von 92,607 den sehr guten 3. Rang. Beste Rafzerschützen: Neukom Roman 97 Pkt., Schneider Patrick 95, Graf Stephanie 94, Meier Beni 93, Rechsteiner Anton 93, Sigrist Hansueli 93, Diggelmann Otto 92, Sauter Karl 92 Punkte. Neukom Roman belegte im Auszahlungsstich mit 382 Punkten den 1. Rang. Herzliche Gratulation.

### 8. Rang in Rheinau und 2. Rang im Einzelwettkampf

Unsere Sektion belegte den 8. Rang. Dabei ist erwähnenswert, dass Toni Rechsteiner im Einzelwettkampf den hervorragenden 2. Rang belegte und dabei einen Flug mit der Tante JU gewann. Dies gelang nun Toni bereits als viertes Mitglied der SG Rafz, Bravo.

### Einzelsieg durch Patrick Schneider in Wittenbach

Von rund 1240 Teilnehmern wurde Patrick Schneider mit hervorragenden 99 (von 100 möglichen) Punkten Festsieger. Herzliche Gratulation.

## Gruppenmeisterschaft

### Sensationelle Resultate der Rafzerschützen

Die ersten beiden Runden wurden im Heimstand geschossen.

Dabei gelangen den Rafzerschützen im Kanton und im Bezirk sehr gute Rangierungen:

Die A-Gruppe wurde nur von Höri (mehrfacher Schweizermeister) geschlagen und erreichte den sensationellen 2. Rang im Kanton und ebenfalls im Bezirk.

Die erste D-Gruppe erreichte den hervorragenden 9. Rang im kantonalen Feld von total 303 Gruppen. Im Bezirk reichte es sogar für den 4. Rang.

Beide Gruppen haben sich mit diesen Resultaten für den Kantonal- und den Bezirksfinal qualifiziert.

## Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft

Neu nimmt die SG Rafz mit einer Mannschaft von rund 8 Schützen an dieser Meisterschaft teil. Wir müssen zum Start in der 3. Liga beginnen und können uns mit guten Resultaten in den nächsten Jahren jeweils den Aufstieg in eine höhere Liga erarbeiten. Der Start ist uns mit guten 1486 Punkten (8 Schützen à je 20 Schüssen) gelungen. Nun müssen aber nochmals drei so gute Runden gelingen.

## 5. Rafzer Dorf-, Vereins- und Firmenschieszen

Die vollständigen Ranglisten vom Dorf-, Vereins- und Firmenschieszen, sowie vom Preisjassen sind auf unserer Homepage [www.sg-rafz.ch](http://www.sg-rafz.ch) zu sehen.

### Auszug aus der Gruppen-Rangliste

#### 1. Luusbuebe, 108 Pkt.

HU. Sigrist (37) / M. Schweizer (38) / M. Rutschmann (33)

#### 2. FCRF-1. Mannschaft 1, 106 Pkt.

D. Hartmann (37) / St. Spühler (36) / M. Hunziker (33)

#### 3. Pflug Power, 105 Pkt.

Th. Brustio (36) / B. Meier (35) / C. Meier (34)

#### 4. Kaliber-Wiiber, 104 Pkt.

K. Neukom (36) / H. Baur (34) / T. Gobet (34)

#### 5. Strahl Rohr, 104 Pkt.

R. Graf (35) / U. Amhof (35) / W. Schöni (34)

### Beste Einzel-Resultate

38 Pkt. Schweizer Michael

38 Pkt. Krähenbühl Martin

37 Pkt. Sigrist Hansueli

37 Pkt. Hartmann Dominik

37 Pkt. Schweizer Thomas

37 Pkt. Hanselmann Rolf

36 Pkt. Spühler Stefan

36 Pkt. Brustio Thomas

36 Pkt. Neukom Klara

36 Pkt. Kugucak Cüneyt

36 Pkt. Wischniewski Ursi

36 Pkt. Tenz Roland

## 5. Preisjassen

Auszug aus der Rangliste

1. Schweizer René

2. Neukom Otto

3. Graf Lydia

4. Egger Urs

5. Petit Giusi

6. Zimmermann Karl

7. Angst Martin

- 8. Fehr Robert
- 9. Sigrist Werner
- 10. Röschli Werner

## Wichtige Termine

- |                       |                          |
|-----------------------|--------------------------|
| Mitgliederversammlung | 16. Juni, 20.15 Uhr      |
| 2. Obli-Übung         | 1. Juli, 18.00–20.00 Uhr |
| Urner-Kantonal        | 9. und 10. Juli          |

*Markus Heydecker*



## Frühlingswanderung Drei Seen-Tour, 16. April 2011

Nicht weniger als 106 Wanderschuhe werden am Samstag, 16. April geschnürt, denn die Vitaswiss Sektion Rafzerfeld hat zur Frühlingswanderung eingeladen.

Wir fahren mit der Bahn via Schaffhausen nach Diessenhofen. Mit dem Postauto geht es weiter zum Start unserer Wanderung: Nussbaumen. Unterwegs bestaunen wir die malerischen Riegelhäuser von Unter- und Oberstammheim. Nach dem obligaten Kaffeehalt steigen wir zu den drei Seen ab. Nussbaumer-, Hüttwiler- und Hasensee bilden zusammen eine Naturlandschaft, in der es zu jeder Jahreszeit etwas zu entdecken gibt. Im Sommer laden sie sogar zum Baden ein. Jetzt im Frühling können wir miterleben, wie die Natur aus ihrem Winterschlaf erwacht, zartes Grün spriesst aus den prallen Knospen, einzig die Traubenkirsche erstrahlt schon in ih-

rer weissen Blütenpracht. Bald treffen wir in Buch ein, wo wir uns im Restaurant «Hirschen» mit einem feinen Menü verwöhnen lassen. Keine einfache Angelegenheit bei 53 hungrigen Wanderern, doch der Service klappt ausgezeichnet. Bravo!

Bei strahlendem Sonnenschein wandern wir weiter durch frisch bestellte Äcker, leuchtend gelb lacht uns der Löwenzahn aus der blühenden Wiese entgegen. Nach einem kurzen Abstieg durch einen lichten Wald erreichen wir unser heutiges Wanderziel, die Kartause Ittingen. Die Kartause Ittingen hat sich im Laufe der Jahre zu einem Kulturzentrum mit überregionaler Ausstrahlung gewandelt und doch ist die klösterliche Vergangenheit allgegenwärtig: von der Klosterkirche über den Klosterkäse aus dem Klosterladen bis zum Klosterbräu in der Gartenwirtschaft. Jedes weiss die verbleibende Zeit zu nutzen, bis uns der Extrabus zum Bahnhof Frauenfeld führt und die Bahn uns wieder nach Hause bringt. Vielen Dank unserem Wanderleiter Ernst Schilling für diesen sanften Einstieg in die neue Wandersaison.

## Unsere nächsten Veranstaltungen

- |                         |  |
|-------------------------|--|
| Do. 9. und Di. 21. Juni | Besuch des Bäckereimuseums in Benken SG.                       |
| 16. ev. 23. Juli        | Sommerwanderung Hoch-Ybrig:<br>Spirstock – Ibergereg – Holzegg |

Möchten Sie auch mitmachen? Weitere Auskünfte über eine Mitgliedschaft erteilt Ihnen gerne Hans Peter Rahm, Rafz, Telefon 044 869 03 26, oder besuchen Sie eine unserer Turnstunden.

Singsaal Götzen, Rafz jeden Mittwoch 18.00–19.00 Uhr oder Turnhalle Götzen, Rafz jeden Mittwoch 19.00–20.00 Uhr  
Neue MittturnerInnen sind jederzeit herzlich willkommen.  
Während den Schulferien fallen die Turnstunden jeweils aus.

*Sylvia Sigrist*





## Kaffeestube im Garten-Center Hauenstein

Bei schönstem Frühlingswetter kamen die Besucher in Scharen. Unser Angebot an feinen Torten, Kuchen, Speckbrot, Zopf und Getränken fand wie immer reissenden Absatz. Vielen Dank allen fleissigen Bäckerinnen, wieder durften wir viele Komplimente für die feinen Backwaren entgegennehmen. Allen Helfern, Musikanten, der Firma Hauenstein AG und den Besuchern danken wir herzlich für die grosse Unterstützung. Den Erlös lassen wir der Kinderspitex zukommen.



## Bummelnachmittag für Jung und Alt

Ein Dutzend Frauen trafen sich am 7. April bei wunderschönem Wetter zum Bummel. Nach einem Marsch von gut einer Stunde Richtung Wil, durch die Rebberge und wieder zurück über den Sonnenberg, machten wir es uns anschliessend gemütlich bei einem Glacé im Restaurant «Frohsinn».



## Stadtführung

Die diesjährige Stadtführung führt uns am 22. September 2011 nach Koblenz. Merken Sie sich dieses Datum vor. Weitere Infos folgen im nächsten Weibel.

## Unsere nächsten Veranstaltungen

Dienstag, 7. Juni Frauezmorge/-Kafi 8-10 Uhr Zentrum Casa  
 Dienstag, 5. Juli Frauezmorge/-Kafi 8-10 Uhr Zentrum Casa  
*Ursi Wischniewski*



## 8. Mai Muttertagskonzert

Am Sonntagmorgen durften wir, wie jedes Jahr, den Muttertag mit einer Marschmusikparade eröffnen. Unser Marsch führte uns von der Rietgass via Dorfstrasse in die Märktgass, mit einem Abstecher in die Rietgass 1, um Seline Schweizer nachträglich zum 101. Geburtstag zu gratulieren. Dann in die Hauensteinhalle zum Muttertagsbrunch, den der Turnverein mit Hilfe mit der MGR durchführte. Der TV sorgte für das leibliche Wohl der Gäste und wir für die Unterhaltung. Das Konzert und das Zmorgebuffet fanden guten Anklang.

Wir danken allen Zuhörern und Gästen, die uns und den TV an diesem schönen Tag unterstützten.

## Kommende Anlässe

- 10. Juni** **Konzert im Amphitheater**  
 Beginn 19.30 Uhr  
 Mitwirkende Vereine: Musikverein Wil, Musikgesellschaft Rafz und Brass Band Eglisau
- 17. Juni** **Hauptprobe** für das Eidgenössische Musikfest in St. Gallen  
 Die Hauptprobe findet in der EFRA statt.
- 18. Juni** **Papiersammlung**  
 Wieder ist ein Jahr vorbei und die Musikgesellschaft Rafz sammelt Altpapier zugunsten der Jungbläser Rafz. Bitte sammeln Sie genau so fleissig wie letztes Jahr und stellen alles Altpapier bis spätestens 8.00 Uhr an die Strasse. Wir und natürlich auch unsere Jungbläser werden alles einsammeln. Für Ihre nicht zu schweren Bündel danken wir Ihnen schon heute.
- 25./26. Juni** **Eidgenössisches Musikfest St. Gallen**  
 Bewertungsspiel ab 10.30 Uhr  
 Parademusik ab 12.30 Uhr

## Anlässe im August

01. August Bundesfeier  
 26. August Platzkonzert mit Männerchor

*A. Moser*

# Werbung 2 Garage Vaterlaus



## Männerchor Frohsinn

### Hauensteinfest im Garten-Center

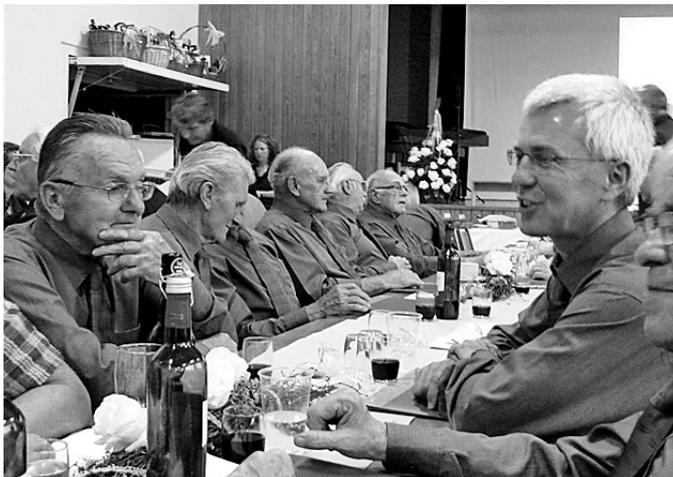
Am Frühlingsfest durften wir wieder für das leibliche Wohl der zahlreichen Gäste besorgt sein. Herzlichen Dank an die Geschäftsleitung für das uns entgegen gebrachte Vertrauen.

### 125 Jahre Jubiläum Hemmental

Mit dem Frauenchor Hemmental verbindet uns eine langjährige Freundschaft. Bei einem gemeinsamen Konzert in den Kirchen Rafz und Wil begann der Kontakt.

Die Einladung zum 125jährigen Jubiläum freute uns sehr. Schon früh wurde dieses Datum in das Jahresprogramm 2011 aufgenommen.

Mit 35 Sängern und zwei Fahrzeugen begann unsere kleine Reise am Samstag, 14. Mai ins Hemmental. Im verregneten Ort angekommen wurden wir freundlich zum Apéro begrüsst. Unter dem gemütlichen Partyzelt lernten wir die



anderen geladenen Chöre kennen. Hier kam es auch zu den ersten Begegnungen einiger Sänger mit dem Reporterduo. Später am Abend sollte das Resultat dieser Gespräche in einer witzigen Einlage als 10 vor 10 Direkt-Übertragung präsentiert werden. Erst einmal genossen wir aber ein feines Abendessen. Um acht Uhr war Programmbeginn. Nach einer kurzen Begrüssung der Präsidentin des Frauenchors Hemmental und

dem Verbandspräsidenten begannen die Liederbeiträge. Den Anfang machte der Frauenchor und Männerchor Hemmental gefolgt vom gemischten Chor Lohn und dem Männerchor Frohsinn Schaffhausen. Nach einer Pause mit Zwischenverpflegung und Tombolaverkauf, sang der Frauenchor Hemmental eine Medley aus 16 bekannten Liederstücken. Der gemischte Chor Bütttenhardt war nun an der Reihe. Als letzter Chor sangen wir unsere Liederbeiträge: Kalinka, Jägerchor und Choeur des Soldats.

Diese Lieder kamen beim Publikum sehr gut an, keine Selbstverständlichkeit, musste doch unsere Dirigentin wegen Krankheit, wenige Stunden vor dem Auftritt ihren Einsatz noch absagen.

Das offizielle Programm war am Ende angelangt. Die glücklichen Gewinner der Tombola konnten ihre tollen Preise endlich abholen. Die Tanzmusik begann zu spielen und schon bald war es Zeit, die Heimreise anzutreten.

### Unsere nächsten Anlässe sind

1. August, Montag	Bundesfeier
26. August, Freitag	Platzkonzert mit der Musikgesellschaft
18. September	Betttag, in der ref. Kirche, Familien- nachmittag bei G. Meier
1./2. Oktober	Gesangsfest in Appenzell
Samstag/Sonntag	
19. Nov., Samstag	158. ordentliche DV 2011 in Rafz, EFRA
11. Dez., Sonntag	Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren in der CASA

### Vermietung Festbänke

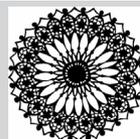
Der Männerchor vermietet günstig Festbank-Garnituren. Auskunft darüber erteilt Ihnen gerne Max Neukom.

### Gesangsinteressierte melden sich bitte bei:

Präsident Max Neukom, Strässler 10, 8197 Rafz, E-Mail: max.neukom@hotmail.com, Telefon 044 869 12 09, Natel 079 660 42 39.

Wir proben jeden Mittwoch um 20.00–22.00 Uhr im Singsaal des Schulhauses Schalmacker am Tannewäg.

*Der Aktuar, H. Schweizer*



## Trachtengruppe Rafzerfeld

### Kantonaler Singsonntag

Herzlich willkommen zum Kantonalen Singsonntag 2011 in der Wylandhalle in Henggart.

So hiess es am 3. April für 14 Trachtenchöre aus dem Kanton Zürich. Bei schönstem Frühlingswetter traf man sich zum Singen und zum gemütlichen Beisammensein. Auch wir von der Trachtengruppe Rafzerfeld waren mit dabei.



Wir genossen den bunten Strauss der vielen verschiedenen Liedervorträge. Zum Abschluss des Programms traten wir dann mit unseren zwei Liedern auf. Dabei fügten wir einen weiteren Farbtupfer hinzu. Denn wir sangen als Schlusslied: «Ich wünsche dir» ein Lied vom bekannten Sänger Peter Reber. An diesem Tag gab es aber nicht nur etwas zu hören, nein es



gab auch etwas zu sehen. Stellen Sie sich die vielen, schönen Trachten des Kantons Zürichs vor. Sie leuchteten genauso wie die bunten Blumen im Freien.

Aber jeder schöne Tag hat einmal ein Ende und so ging es am späteren Nachmittag zurück ins Rafzerfeld.

## Seniorenachmittag

Am Mittwoch, den 27. April, lud die Trachtengruppe wieder zum gemütlichen Seniorenachmittag im Sternensaal Wil ein.



Mit Gesang und der Chindertanzgruppe Rafzerfäld unterhielten wir unsere Gäste. Es blieb auch noch genug Zeit für das beliebte gemeinsame Singen und für Kaffee und feinen Kuchen.

Es freut uns jedes Jahr, dass sich immer wieder Gäste einfinden, um mit uns einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

## Vorschau

### «Tag der Tracht»

**Montag, 6. Juni 2011**

Ab 17.00 Uhr

Gemütlicher Abend mit Tänzen und Liedern

Geniessen Sie den Abend mit uns auf dem wunderschönen Salzhausplatz, direkt am Rhein, in Eglisau.

Für schlechte Witterung haben wir ein Festzelt!

### Mitwirkende

Trachtengruppe Rafzerfeld  
Volkstanzgruppe Rafzerfeld  
Chindertanzgruppe Rafzerfeld  
und Überraschung!

### Festwirtschaft

Es lädt herzlich ein, die Trachtengruppe Rafzerfeld.

## Mitsängerinnen gesucht

Am 10./11. Februar 2012 führt die Trachtengruppe Rafzerfeld wieder ihren traditionellen Heimatabend durch. Wir laden alle singfreudigen Frauen ein, uns an diesem Anlass stimmlich zu unterstützen. Wer Lust und Freude hat mit uns zu singen, kann sich bei unserer Dirigentin Vreni Koch, Telefon 044 867 01 16, oder einem ihm bekannten Mitglied der Trachtengruppe melden.

*Irene Graf*



## Notfälle bei Kleinkindern

Sind Sie manchmal unsicher wie Sie bei Unfällen oder Krankheiten mit Kleinkindern reagieren sollen? Was ist jetzt wichtig? Worauf ist besonders zu achten? Gelten andere Regeln als bei Erwachsenen? Welches sind die wichtigsten Unterschiede? Unser Kurs gibt darauf die richtigen Antworten.

### Ziel

Die Teilnehmer erlernen die Nothilfe bei Kindern vom Säugling bis ca. 8-jährig.

### Inhalt

- Beurteilung des Kindes
- Richtig alarmieren

- Inhalt einer Kinderapotheke
- Unfallprävention
- Wundbehandlung
- Blutstillung
- Zahnunfälle
- Bauchschmerzen
- Durchfall und Erbrechen
- CPR (Herzmassage)
- Innere Verletzungen
- Schock
- Atemwegserkrankungen
- Verlegung der Atemwege
- Verbrennungen und Verbrühungen
- Kopfverletzungen usw.

Unsere Zielgruppe sind nicht nur junge Eltern, auch Grosseltern, Babysitter, Tageseltern, Spielgruppenleiterinnen, Kindergärtnerinnen und weitere Betreuer von Kindern sind herzlich willkommen.

Der Kurs findet jeweils am 20. / 21. und 27. / 29. Juni von 20.00–22.00 Uhr statt. Für Auskünfte und Anmeldung wenden Sie sich an Barbara Elsener, Telefon 044 869 1489 oder über unsere Homepage [www.abc-samariter.ch](http://www.abc-samariter.ch).

### **BLS-AED (Basic Life Support - Automated external defibrillation)**

Es kann jeden treffen! Sie, Ihre Angehörigen, Ihre Freunde, Ihre Arbeitskollegen...

Jede Minute zählt! Wird nach einem Herzstillstand nicht sofort Erste Hilfe geleistet, sinken die Überlebenschancen rapide (mit jeder Minute um 10 %).

Kürzlich bildeten wir mehrere Mitglieder der Feuerwehr im Umgang mit dem AED aus. In Rafz sind zwei Geräte stationiert. Eines besitzt die Feuerwehr und ein zweites befindet sich in der ZKB-Filiale. Übrigens sind in allen ZKB-Filialen AED-Geräte stationiert.

Da ein Arzt nicht immer in wenigen Minuten zur Stelle ist, können Laien mit Erfolg die Herz-Lungen-Wiederbelebung in die Wege leiten, bis der Patient in professionelle Hände kommt.

*Gaby Stoll*



### **Eglisauer Senioren-Hobbyausstellung vom 5./6. November 2011**

Wir freuen uns, dass wir dank den zahlreichen Anmeldungen die Senioren-Hobbyausstellung durchführen können. Für weitere Hobby-Künstler sind noch einige Plätze frei.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, so melden Sie sich bitte bei Elisabeth Müller, Wilerstrasse 59, 8193 Eglisau, Telefon 044 867 17 20 oder per E-Mail, [elisabeth-mueller@bluewin.ch](mailto:elisabeth-mueller@bluewin.ch), Pro Senectute Eglisau.

*Elisabeth Müller*

*Spital Bülach*



### **Mein Baby kommt bald zur Welt**

#### **Wie wird meine Geburt im Spital Bülach sein?**

##### **Informations-Abend**

Hebammen, Pflegepersonen und Ärzte erklären Ihnen alles rund um die Geburt und das Wochenbett im Spital Bülach. Es ist uns ein grosses Anliegen, Ihnen eine individuelle, natürliche und sichere Geburt zu ermöglichen. Im Anschluss können Sie ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).



##### *Nächste Daten*

Montag, 6. Juni 2011

Montag, 8. August 2011

Jeweils 19.30 bis ca. 21.00 Uhr

Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach

##### **Storchen-Kaffee**

Die Hebammen und Wochenbett-Pflegepersonen heissen Sie herzlich willkommen zum Storchen-Kaffee. Im ungezwungenen Rahmen bieten wir Ihnen die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen. Sie können ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

##### *Nächste Daten*

Samstag, 18. / 25. Juni 2011

Samstag, 9. / 23. Juli

Samstag, 13. / 27. August

Jeweils 15.00 bis ca. 16.00 Uhr

Treffpunkt: Eingangshalle Spital Bülach.

Eintritt frei. Keine Anmeldung notwendig.

Spital Bülach, Spitalstrasse 24, 8180 Bülach, Telefon 044 863 22 11, [www.spitalbuelach.ch](http://www.spitalbuelach.ch), [www.geburtshilfe.ch](http://www.geburtshilfe.ch), E-Mail [gebs@spitalbuelach.ch](mailto:gebs@spitalbuelach.ch)

### **Berufsinformation Fachfrau/Fachmann Gesundheit und dipl. Pflegefachfrau/-mann HF im Spital Bülach**

Wir informieren über die Berufe Fachfrau/Fachmann Gesundheit und dipl. Pflegefachfrau/-mann HF und die praktische

Ausbildung im Spital Bülach. Diese Veranstaltung richtet sich an Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen.

### Nächste Daten

Dienstag, 14. Juni 2011  
Mittwoch, 17. August 2011  
Mittwoch, 12. Oktober 2011  
Mittwoch, 7. Dezember 2011

Jeweils 17.00–18.30 Uhr  
Treffpunkt: Réception Spital Bülach  
Es ist keine Anmeldung notwendig.

Spital Bülach, Spitalstrasse 24, 8180 Bülach, Telefon 044 863 22 19, [www.spitalbuelach.ch](http://www.spitalbuelach.ch)



### Gewölle – Spuren nächtlicher Jagden

Eulen sind die Heimlichtuer unserer Vogelwelt, kaum einmal bekommen wir sie zu Gesicht. Ihre Lebensweise lässt sich nur schwer beobachten. Während Greifvögel wie die Mäusebusarde, Rotmilane und Turmfalken tagsüber bei ihren Jagdzügen über den Feldern und Dörfern gut zu bewundern sind,

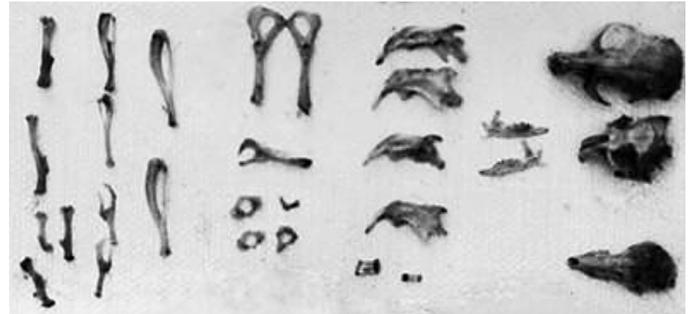


suchen sich Eulen ihre Beute im Schutz der Dämmerung und Nacht. Dafür sind sie bestens angepasst. Spezielle Fransenkämme am Aussenrand der Schwungfedern und feine Deckfedern verschlucken weitgehend die Fluggeräusche und erlauben einen lautlosen Flug beim Anpirschen der Beute. Grosse, nach vorne gerichtete Augen ermöglichen ein Sehen auch bei sehr wenig Licht. Weiter ist auch der Gehörsinn sehr hoch entwickelt, so dass das geringste Rascheln lokalisiert werden kann. Im Richtungshören sind uns die Eulen weit überlegen. Dazu werden die sehr geringen Unterschiede der Geräusche, welche die beiden Ohren erreichen, im Hirn ausgewertet und daraus die Richtung der Geräuschquellen berechnet! Ein genaues Anpeilen der Beute wird durch die grosse Beweglichkeit

des Kopfes möglich. Die Bewegung des Kopfes ist auch für das Sehen nötig, da die Augen selbst nicht bewegt werden können.

Doch was steht auf dem Speiseplan der Eulen? Um diese Frage abzuklären untersuchen Biologen meist die unverdaulichen Reste, welche Tiere als Kot abgeben. Kleinste Überreste lassen Schlüsse auf die aufgenommene Nahrung zu. Im Falle der Eulen gibt es glücklicherweise eine appetitlichere Methode! Dies hängt mit einer Anpassung an die Erfordernisse des Fliegens zusammen.

Wie Alle Vögel müssen Eulen in Körperbau und Körperfunktionen auf vielfältige Art und Weise Gewicht sparen, damit ihre fliegende Lebensweise überhaupt möglich ist. Bezüglich



der Ernährung heisst dies: Schneller Durchfluss, immer wieder fressen, rasche Verdauung, möglichst umgehende Entsorgung der unverdaulichen Reste, sprich Koten! Eulen haben eine weitere «Beschleunigung» entwickelt: Nachdem die ganz verschluckte Beute Speiseröhre und Drüsenmagen passiert hat, gelangt alles in den Muskelmagen. Bereits hier wird Brauchbares und Unverdauliches getrennt. Brauchbare Nährstoffe werden portionenweise in den anschliessenden Zwölffingerdarm für die weitere Verdauung weiterbefördert. Haare, Knochen, Chitinpanzer von Insekten werden zurückbehalten und zusammengepresst als Speiballen wieder über Speiseröhre, Mundhöhle herausgewürgt. An Fressplätzen, am Brutplatz, finden wir diese 2–5 cm grossen Ballen dann als Gewölle.



Untersuchen wir ein Gewöll, entdecken wir neben den verklebten Haaren viele gut erhaltene Knochen. Jetzt beginnt die Detektivarbeit! Oft finden wir ein bis mehrere Schädel und zahlreiche Unterkiefer mit den Zähnen. Vor allem auf Grund des Gebisses lässt sich bestimmen, ob hier eine Rötenuis, eine Spitzmaus oder ein anderer Kleinsäuger Opfer der erfolgreichen, nächtlichen Eulenjagd wurde. Mit Fingerspitzengefühl lassen sich aber auch kleinere Skelettteile wie Beckenknochen, Beinknochen, Rippen, Wirbel herauspräparieren. Am Schluss liegt mit etwas Glück und Können ein ganzes Kleinsäugerskelett ausgebreitet vor uns. Pro Nacht frisst eine Eule bis zu 100 g, dies entspricht 2–3 Kleinsäufern oder gelegentlich auch einmal einem Singvogel, deren Skelettreste wir im Gewöll finden.

*W. Hauenstein*

### Mitteilungen

**2. Juni Auffahrtsexkursion rund um die Ziegelei Rafz**  
Treffpunkt 6.00 Uhr Parkplatz beim Schützenhaus

Rafz. Zusammen mit dem NABU machen wir vom Schützenhaus-Ziegelei-Rafzer Stein-Lottstetten eine vogelkundliche Exkursion und Wanderung. Fernglas, Verpflegung aus dem Rucksack mit Grillmöglichkeit.

### 8. Juli Gewöll selber untersuchen

Unter der Anleitung von Walter Hauenstein versuchen wir aus Gewöllanalysen heraus zu finden, was zur Nahrung von Eulen gehörte. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen beschränkt.

**Ort:** Kantonsschule Zürcher Unterland, Kantonsschulstrasse 23, Bülach, Biologiezimmer E16 (Erdgeschoss)

**Kosten:** Fr. 10.–

**Anmeldung:** bis 3. Juli an W. Hauenstein, Telefon 044 869 15 12 oder whauenstein@bluewin.ch

### 9. Juli Pflegeeinsatz in der alten Kiesgrube Wasterkingen

Treffpunkt 9.00 Uhr in der alten Kiesgrube Wasterkingen. Handschuhe, Gartengeräte für das Jäten von Goldruten und Co. Wir werden vorher genau instruiert, welche Pflanzen zu entfernen sind. Als Dank wird das Mittagessen offeriert.

**Anmeldung:** bis 2. Juli bei Willi Landis, Telefon 044 869 06 69

Die Fledermausexkursion im August muss leider wegen fehlenden Fachleuten auf nächstes Jahr verschoben werden.

### Website des NVV Rafzerfeld

Auf unserer Website finden Sie die Informationen zu Exkursionen, Kurse, Sonntagstreffen, Kindertage u.s.w.. Weil der Link über die Hauptseite des birdlife-zürich erreichbar ist, können Sie sich zusätzlich über das kantonale Angebot informieren. Ausserdem erreichen Sie diese Seite auch auf der Website einer Rafzerfelder Gemeindeverwaltung.

<http://www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld>

### Aktuelle Beobachtungen im Rafzerfeld

Hier werden jeweils nur einige wenige Meldungen erscheinen und sind nie vollständig.

Die Uferschwalben sind zurück und haben bereits ihre Bruthöhlen in einer Kieswand gegraben. Bilder dazu finden Sie auf unsere Website.

Auf dem Durchzug wurden ca. 30 Schafstelzen, Braunkehlchen gesehen.

Ein Biber staute einen Teil des Schwarzbaches.

### Morgenspaziergang am ersten Sonntag im Monat

Jeweils am ersten Sonntag im Monat, und das bei jeder Witterung, treffen wir uns um 9 Uhr beim Restaurant «Linde» in Hüntwangen. Auf einem gemütlichen Rundgang von ca. zwei Stunden sieht und erfährt man viel über Tiere und Pflanzen, nicht nur im Rafzerfeld. Denn je nach Thema und Witterung, werden wir auch mal einen Abstecher in interessante Gebiete ausserhalb des Rafzerfeldes machen. Es ist keine Anmeldung nötig; vergessen Sie den Feldstecher nicht!

### Hier mit folgenden Daten und den provisorischen Zielen

- |                |                             |
|----------------|-----------------------------|
| 5. Juni 2011   | Küssnach – Orchideen        |
| 3. Juli 2011   | Kaiserstuhl – Bienenfresser |
| 1. August 2011 | Thurauen – alter Rheinlauf  |

### Kantonale Exkursionen

Wir verzichten auf eine ausführliche Aufzählung der sehr interessanten Kantonalen Exkursionen, geben aber gerne den Hinweis auf die Informationsquelle:

<http://www.birdlife-zuerich.ch/kurse-veranstaltungen>

Leo Eggenberger



### Reitverein Rafzerfeld

Rund 48 Mitglieder konnte der Präsident Albert Wüst an der Generalversammlung Mitte März im Clubhaus begrüssen. Am meisten zu diskutieren gab die Anschaffung der neuen Vereinsjacke respektive deren Farbe. Schliesslich wurde entschieden, grundsätzlich beim früher gewählten Rot zu bleiben, damit auch die älteren Jacken noch getragen werden können. Mit Applaus wurde Ernst Kraft aus Wil aus dem Vorstand verabschiedet. Er bleibt uns als OK-Präsident der diesjährigen Springkonkurrenz aber noch erhalten. An seine Stelle wurde Jeanette Studer aus Rüdlingen in den Vorstand gewählt, welche sich schewergewichtig den internen Anlässen und der Festwirtschaft annehmen wird.

Die diesjährige eintägige Vereinsreise führt uns anfangs Juli ins benachbarte Schaffhausen, wo auf dem bekannten Griesbachgelände die Schweizermeisterschaften der Springreiter, Junioren, Junge Reiter und Elite stattfinden werden. Für interessierte Zuschauer hat es noch einige Plätze frei, bitte beim Vorstand melden.

Im April führten wir während zwei Tagen öffentliche Trainingsspringen auf der Reitanlage Gentner durch. Ebenso besuchten über 50 Reiter das Frühlingsvereinsspringen mit Gästen aus den umliegenden Vereinen. Siegerin bei den Junioren wurde Svenja Petersen auf Princess, Sieger bei den Gästen Julian Wolf, Dettighofen, auf Xenia und in die Siegerliste bei den Aktiven trug sich Beat Spühler aus Wasterkingen mit Espen H CH ein. Besten Dank an alle ReiterInnen für den gezeigten Sport und Gratulation den Siegern und weiteren Platzierten.

Für die kommenden zwei Grossveranstaltungen im August mit den Dressurtagen vom 19.–21. August und der Springkonkurrenz vom 25.–28. August sind die OK's bereits wieder aktiv am Arbeiten und Vorbereiten, damit die beiden Anlässe sowohl für die Teilnehmer als auch für die Zuschauer wiederum zu einem vollen Erfolg werden.

Wir freuen uns, Sie an einem unserer Anlässe auch dieses Jahr begrüssen zu dürfen, weitere Informationen wie immer unter [www.reitverein-rafzerfeld.ch](http://www.reitverein-rafzerfeld.ch).

RV Rafzerfeld, Peter Frei



## Pfadi Rafzerfeld

### Pfingstlager 11. bis 13. Juni 2011

Vom Samstag, 11. Juni bis Montag 13. Juni findet unser Pfingstlager statt. Nicht allzu weit weg vom Rafzerfeld schlagen wir unsere Zelte auf. Für drei Tage und zwei Nächte geniessen wir Abenteuer, Spass und gemütliches Zusammensein in der Natur.

#### Achtung: Für ganz Kurzentschlossene!

Für das Lager kann man sich noch anmelden.

Alter: ab 4. Klasse bis...egal

Anmeldung bei Balz Huber v/o Gizmo, Schluchewäg 7, 8197 Rafz, Telefon 044 869 1739, balz\_huber@hotmail.com  
Wir vom Trupp Ahuki freuen uns auf viele Erlebnisse und spannende Entdeckungen.

### Grittibänzback- und Filmnachmittag 3.12.2010



### Hast du Interesse für die Pfadi?

Wir von der Pfadi treffen uns jeden Samstagmittag, ausser in den Schulferien. Meistens verbringen wir den Nachmittag im Wald. Zusammen erleben wir Abenteuer, haben Spass und Action.

Bist du interessiert? Bist du in der 4. Klasse oder älter? Dann melde dich bei Balz Huber v/o Gizmo, Schluchewäg 7, 8197 Rafz, 044 869 1739, balz\_huber@hotmail.com

*Nicole Wischniewski v/o Djenaia*

## Diverses

### MalTRaum – Ateliereröffnung in der Märktgass 36

Schon lange hatten wir, zwei kreative Vögel aus Rafz, das Aufstellen und Abräumen unserer Malutensilien auf unseren Esstischen satt. Jetzt haben wir endlich unser Nest gefunden:



unseren MalTRaum! Der Raum ist ideal fürs Malen, da die Lichtverhältnisse optimal sind. Jeder von uns hat seinen ganz eigenen persönlichen Stil – wovon Sie sich gerne bei einem Besuch überzeugen können. Dienstags zwischen 9.15 und 11.00 Uhr (oder nach Vereinbarung) ist das Atelier geöffnet.

Zusätzlich bieten wir Mal-Workshops für Kinder ab 4 Jahren an. Wir wollen die Welt der Kunst den Kindern nahebringen. In den Workshops beschäftigen wir uns mit verschiedenen Themen aus der Maltechnik und Kunstwelt. Wir mischen Farben, probieren verschiedene Techniken aus und experimentieren. Dabei fördern wir geführtes und freies Malen. Die Kurse beginnen ab dem 21. Juni 2011.

Nähere Informationen hierzu unter [kerstin.wittenberg@gmx.de](mailto:kerstin.wittenberg@gmx.de) oder 079 478 99 26.

Gerne stellen wir uns auch am 17. Juni 2011 von 17 bis 20 Uhr bei unserer Vernissage im Atelier vor. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Claudia Boss & Kerstin Wittenberg*

### Chäfertreff im «Trubeland»

Dä Summer chunnt! Raus an die Sonne mit den Kleinen! Die nächsten zwei Chäfertreffs finden draussen statt. Wir treffen uns am 7. Juni und 5. Juli ab 15.00 Uhr im «Trubeland» (= Spielplatz nahe Schulhaus Tannewäg). Bitte den Zvieri und Getränk selber mitbringen. Während die Kleinen klettern,



rutschen, sändeln und schaukeln, haben die grösseren Kinder den Plausch auf der Drahtseilbahn, neugierig bestaunt von den anwesenden Babies.

Die Indoor-Chäfertreff-Saison startet wie gewohnt im Herbst, nähere Informationen folgen. Das Chäfertreff-Team wünscht nun allen erst mal einen heissen Badi-Sommer!

**Daten:** 7. Juni 2011 und 5. Juli auf dem Spielplatz «Truubeland»  
**Zeit:** 15.00–17.00 Uhr (man kann auch später kommen oder früher gehen)  
**Ort:** Spielplatz «Truubeland»  
**Bitte mitbringen:** Zvieri und Getränk  
**Kontaktpersonen:** Ilse Badertscher 044 946 10 04  
 Jeannine Piesold 043 433 57 03

*Eva Priebe*

### **Auftakt zum Eidgenössischen, 6. Sommerkonzert im Amphitheater Hüntwangen**

Die drei Musikgesellschaften Brass Band Eglisau, Musikgesellschaft Rafz und der Musikverein Wil organisieren wiederum zusammen mit dem Verein Amphitheater Hüntwangen ein Sommerkonzert. Der gemeinsame Anlass wird dieses Jahr schon zum sechsten Mal durchgeführt. Die Brass Band Eglisau wird zudem mit einem Spezialgast auftreten. Wir freuen uns Ihnen einige Leckerbissen mit Gesangsbegleitung durch die Sängerin Tabea Kern zu präsentieren.

Was 2006 als öffentliche Hauptprobe zum Eidgenössischen Musikfest der drei Musikvereine startete ist bei der 6. Ausgabe wieder Tatsache. Denn alle drei Musikvereine stellen sich am Wochenende des 25. und 26. Juni 2011 am Eidgenössischen Musikfest in St. Gallen dem musikalischen Wettkampf. Am Sommerkonzert werden sich die MusikantInnen der drei Vereine in Blöcken von 40 Min. ablösen und dem Publikum ihre Wettkampf-Kompositionen zum Eidgenössischen vorstellen, aber sicherlich auch einige Leckerbissen aus ihrem Repertoire zum Besten geben. Die drei Konzerte gipfeln zum Schluss, wie schon bei den letzten Durchführungen, in einer Gesamtchor-Aufführung. Nach diesem Höhepunkt soll noch nicht Schluss sein. Das Publikum wird Gelegenheit haben im gemütlichen Festzelt zusammen mit dem Ensemble der Brass Band Eglisau den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Wenn die Vereine auch jeder Einzelne sein eigenes Jahresprogramm mit unterschiedlichen Veranstaltungen zu bestreiten hat, so freuen wir uns, mit diesem Anlass die Gemeinsamkeit und Kameradschaft unseres gemeinsamen Hobby in der musikalischen Tätigkeit zu demonstrieren. Wir freuen uns auf dieses friedliche musikalische Miteinander, welches nicht selbstverständlich ist.

Die Organisatoren hoffen auf einen lauen Sommerabend mit viel Musik. Auch bei Schlechtwetter ist für trockene Plätze im Festzelt gesorgt. Das Sommerkonzert findet am **10. Juni 2011**, um 19.30 Uhr im Amphitheater in Hüntwangen statt. Ab 18.00 Uhr bis zum Schluss der Veranstaltung wird es Verpflegungsmöglichkeiten mit Speisen vom Grill und hausgemachten Kuchen geben. An Getränken wird es ebenfalls nicht mangeln. Diese Verköstigung stellen die Mitglieder des Verein Amphitheater Hüntwangen sicher.

*M. Ott*

### **Die Amphisaison ist eröffnet! Programm Sommer 2011**

#### **Sommerkonzert Musikvereine Rafzerfeld – Freitag, 10. Juni 2011, 19.30 Uhr**

Feiern Sie zusammen mit den Rafzerfelder Musikvereinen den Auftakt zur Sommersaison und zu einem hoffentlich schönen, warmen Sommer. Ab 19.30 Uhr erfreuen uns nun schon zum sechsten Mal die Brassband Eglisau mit der Gastsängerin Tabea Kern, der Musikverein Wil und die Musikgesellschaft Rafz mit ihrem Sommerkonzert. Ab 18.00 Uhr ist die Festwirtschaft mit Grill und legendärem Kuchenbuffet für Sie bereit.

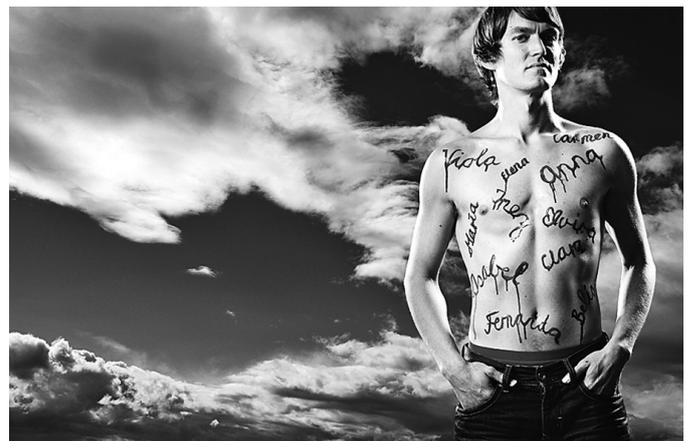
#### **Klassische Matinée «LE DONNE VIRTUOSE» – Pfingstmontag, 13. Juni 2011, 10.30 Uhr**

Wir freuen uns, Sie und Ihre Familie am Pfingstmontag, den 13. Juni 2011 zu einem musikalischen Leckerbissen ins Amphitheater Hüntwangen einladen zu dürfen.

Ab 10.30 Uhr spielen Fränzi Frick, Caterina Klemm, Nicole Hitz und Eva-Maria Burkard als «Le donne virtuose» Werke von Joseph Haydn, Ruggero Leoncavallo, Eduardo di Capua, Astor Piazzolla, George Gruntz, Nino Rota, Jaroslav Ježek, Arthur Johnston, Johannes Brahms und Vittorio Monti. Nach dem Konzert bieten wir Ihnen in unserer Festwirtschaft einen «Apéro Riche» mit allerlei Delikatessen an.



#### **Theater Kanton Zürich «Don Juan» – Freitag, 17. Juni 2011, 20.30 Uhr (Verschiebedatum: Dienstag 21. Juni)**



Max Frischs Komödie ist ein mitreissendes Stück voll absurder Situations- und Dialogkomik für die ganze Familie. Regie: Manuel Bürgin, Bühne und Kostüme: Kathrine von Hellermann, Musik: Sandro Corbat. Die Festwirtschaft mit Raclette und Kuchenbuffet ist ab 19.00 Uhr geöffnet.

#### **1. Openair Boxing Event – Samstag, 25. Juni, ab 16.00 Uhr Sport – Spannung – Nervenkitzel – Essen – Trinken – Musik – Tanz**

Erleben Sie ab 19.00 Uhr 7 Männer- und 1 Frauen-Boxkampf einer Auswahl Schweiz gegen eine Auswahl aus Süddeutsch-

# Werbung 1 The Graf

land. Ab 16.00 Uhr Festwirtschaft mit Grill und BAR des MC Thors und ab 22.00 Uhr Livemusic und Tanz mit «Levi's inc.»

### Sound-Circle Festival – Freitag/Samstag, 8./9. Juli 2011

Zirka 15 international, national und regional bekannte Bands wie z.B. «The Peacocks», «Royal Republic» aus Schweden oder «Funky Fresh & The Mighty Roots» aus unserer Region, werden auf der Bühne das Publikum begeistern. Neben den musikalischen Attraktionen wird ein umfangreiches Rahmenprogramm und Speis und Trank geboten. ZVV-Tickets sind im Festivalpreis inbegriffen. Zelt und gute Festival-Laune mitbringen! ([www.soundcirclefestival.ch](http://www.soundcirclefestival.ch))

### 2nd Countrynight im Rafzerfeld – Freitag, 19. August 2011

An diesem Abend kommen wiederum alle Freunde der Countryszene auf ihre Kosten. Die fetzige Countrymusic wird weit herum zu hören sein und das (Line)-Tanzbein kann geschwungen werden. Die Festwirtschaft mit Bar und der Westernshop runden das Angebot ab. Pferde können beim Festzelt angebunden werden.

### Amphi Blues & Jazzfestival – Samstag, 20. August 2011

Auf drei Bühnen wird von nationalen und internationalen Bands Jazz und Blues vom Feinsten geboten. Auch dieses Jahr sind mit z.B. «Dai Kimoto & Swing Kids», «The Dynamite



Daze» und «Ignition» aus unserer Region, wieder Spitzenbands im Programm vertreten und kein Bein wird ruhig bleiben. In den drei Festwirtschaften bei den Bühnen kommt auch das leibliche Wohl bestimmt nicht zu kurz. ([www.amphijazz.ch](http://www.amphijazz.ch))

### Elektronisches Openair Festival – Sonntag 10./11. September 2011

Junge und junggebliebene Freunde von elektronischen Klängen werden an diesem Wochenende wiederum scharenweise ins Amphitheater Hüntwangen pilgern und zusammen ihre Musik und das umfangreiche Rahmenprogramm geniessen.

Wir freuen uns, Sie diesen Sommer beim einen oder anderen Anlass im Amphitheater Hüntwangen begrüssen zu dürfen und wünschen Ihnen schon jetzt viel Vergnügen!

Besuchen Sie auch unsere aktuelle Homepage: [www.amphitheater-huentswangen.ch](http://www.amphitheater-huentswangen.ch)

Ebenfalls sind wir neu auch auf Facebook anzutreffen: Amphitheater Hüntwangen.

Verein Amphitheater Hüntwangen

## Webstube Wil

### Ein Webstuhl wird eingerichtet

Was braucht es eigentlich, bis man die vielen bunten Fäden in einen Zettel einschiessen kann? In der folgenden Bildergalerie können Sie mitverfolgen, wie viele Arbeitsschritte und Handgriffe nötig sind, um am Schluss ein selbstgefertigtes Kunstwerk in den Händen zu halten.



*Je nach Länge und Breite des Zettels sowie die Anzahl pro cm, variiert die Zetteldicke.*



*Der erste Zopf liegt bereit...*



*Hier werden die einzelnen Fäden in die Litzen gezogen. Je nach Muster variiert die Reihenfolge der Litzen. Also Achtung, volle Konzentration!*

Wir haben für Sie das Einrichten des Vroni-Webstuhls bildlich festgehalten. Bis dieser Zettel bereit war, waren um die 30 Stunden Freiwilligenarbeit nötig. Zwei bis vier Frauen waren daran beteiligt. Am Anfang steht die Planung. Muster, Breite, Länge, Anzahl Fäden, alles muss im voraus bekannt sein, damit die richtige Menge Garn bestellt werden kann. Alles beginnt mit einem Faden.....

(Die Arbeitsgänge werden im «Jargon» der Webstube Wil beschrieben.)

[www.webstube-wil.ch](http://www.webstube-wil.ch)



*Aber jetzt kann es losgehen.*

Klär Nussbaum

## Home Instead Seniorenbetreuung

Wenn es Angehörigen gelingt, sich mit der Krankheit Demenz und ihren Besonderheiten vertraut zu machen, kann das die Lebensqualität der Betroffenen und deren Familien deutlich verbessern. Aufgrund der zunehmenden Alterung der Gesellschaft wächst auch die Zahl der Menschen, die an Alzheimer oder Demenz leiden. Die Diagnose «Demenz» ist aber nicht nur ein harter Schlag für die Betroffenen selbst, sondern hinterlässt oftmals auch grosse Unsicherheit und Verzweiflung bei den Angehörigen.

Mit dem Ratgeber «Mit Demenz leben» möchte das Unternehmen Home Instead Seniorenbetreuung betroffenen Familien Mut machen, ihnen Erfahrungen weitergeben und Wege aufzeigen, mit der Erkrankung im Alltag bestmöglich umzugehen. Es werden Formen, Stadien, Symptome und Hintergründe aufgezeigt und viele Ratschläge für die Praxis übermittelt. Der Ratgeber kann kostenlos bestellt werden bei Home Instead Seniorenbetreuung, Wehntalerstrasse 27, 8165 Oberweningen, Telefon 043 422 60 00, Fax 043 422 60 09, marcella.kaeser@homeinstead.ch. Mehr Informationen unter: [www.homeinstead.ch](http://www.homeinstead.ch)

*Hansjörg und Marcella Käser*

## Blumenwiese



Auf den Feldern blühen wieder die Blumenwiesen, die Bauern dürfen diese erst ab dem 15. Juni mähen. Am Südhang beim Schulhaus Schalmacker blüht statt grüner Rasen auch eine wunderschöne Wiese. Bravo!

*Ruedi Baur-Hartmann*

## Volkshochschule Kanton Zürich

### Mensch und Gesundheit

#### Heilpflanzenwanderung im Jahreskreis

Sommersonnenwende – volle Kraft der Natur

Angelika Hölldobler, dipl. Naturheilpraktikerin TEN

22. Juni, 18.00–21.00 Uhr, Fr. 52.–

#### Heilpflanzenwanderung im Jahreskreis

Spätsommer – Zeit der Ernte

Angelika Hölldobler, dipl. Naturheilpraktikerin TEN

14. September, 17.15–20.15 Uhr, Fr. 52.–

Laufende Kurse: Aqua-Jogging und Wasserfitness in Bülach, Winkel und Stadel und Den Rücken stärken sowie Yoga am Mittwoch über Mittag in Bülach. Daten auf Anfrage, Schnupperlektionen und Einstieg jederzeit möglich.

Das neue Programmheft Wintersemester 2011/12 ist schon bald gedruckt. Sollten Sie noch nicht in unserer Kundenkartei sein, können Sie es gerne anfordern.

Volkshochschule Zürich – Region Bülach, Solistrasse 74, 8180 Bülach, 044 863 71 70, von 13.30 bis 16.00 Uhr, [volkshochschule@buelach.ch](mailto:volkshochschule@buelach.ch), [www.volkshochschule-buelach.ch](http://www.volkshochschule-buelach.ch)

## Rafzer Dörranlage

**offen vom Dienstag, 2. August – Freitag, 28. Oktober 2011 (Abholtag)**

**(letzter Dörrtag ist der Dienstag, 25.10.)**

(Werkgebäude, am Tannenwäg 6)

Dienstag und Freitag von 08.00–09.00 Uhr und am Freitagabend zusätzlich von 18.15–19.00 Uhr.

**Die Dörranlage ist am Freitag, 21. Oktober geschlossen!**

Gedörrt werden selbstverständlich auch Kleinmengen. Geniessen Sie den besonderen Geschmack selbst gedörrter Ware.

### Tarife pro Kilo Grünware

Bohnen	Fr. 1.30/kg
Tomaten, halbe	Fr. 1.60/kg
Gemüse	Fr. 1.60/kg
Apfelschnitze oder -ringe	Fr. 1.30/kg
Birnen, viertel oder halbe	Fr. 1.30/kg
Birnen, ganz	Fr. 1.60/kg
Zwetschgen, halbe (flach gedörrt)	Fr. 1.50/kg
Zwetschgen, ganze	Fr. 1.80/kg

**Tomaten:** Entfernen Sie den Stielansatz mit einem spitzen Messer und bringen Sie die Tomaten ganz, damit unterwegs die Kernen nicht auslaufen. Die Tomaten werden dann in der Dörranlage halbiert.

Mengen ab 10 kg bitte telefonisch anmelden (damit genug Ofenplatz für Sie bereitgestellt werden kann), Telefon 043 433 54 35, Barbara Suter, Hardliweg 5, 8454 Buchberg. Ich freue mich auf Ihren Besuch!

*Barbara Suter*

## Neu umgebauter Hofladen

Der Hofladen auf dem Spargelhof von Jucker Farmart an der Rüdlingerstrasse ist seit Mitte März wieder geöffnet und erstrahlt nach einer umfassenden Renovation in neuem Glanz. Ein breites regionales Sortiment und täglich lange Öffnungszeiten ziehen auch dieses Jahr viele Kunden an.

Seit dem Auftakt der Spargelsaison erfreut sich der Hofladen wieder einer regen Kundschaft. Am 15. April 2011 wurde die Spargelsaison mit dem traditionellen 1. Spargelstich durch Nationalrat Hans Rutschmann offiziell eröffnet. Über 100 geladene Gäste aus lokalem Gewerbe und Politik nahmen teil. Nach der Ansprache und dem 1. Spargelstich auf dem Feld konnte in der Spargelscheune die neue automatische Spargelsortiermaschine im Einsatz gesehen werden. Ein herzhaftes

Spargelessen, zubereitet durch die Seegräbner HofChuchi rundete den Anlass ab. Viele der Gäste liessen es sich nicht nehmen, nach dem Anlass einen kurzen Abstecher in den neu renovierten Hofladen zu machen, um den frischen Spargel zu kaufen. Noch bis Ende Juni werden im Hofladen täglich frische Rafzer Spargeln über den Ladentisch gereicht.



Neben den hofeigenen Spargeln und Früchten enthält das Sortiment viele saisonale Frischprodukte und unbekanntes Gemüse – Spezialitäten aus anderen Regionen. Milchprodukte und Wurstspezialitäten stammen aus regionalen Bauernbetrieben, aus möglichst tier- bzw. naturgerechter Produktion. Eine Besonderheit sind die eigenen Produkte aus der HofChuchi in Seegräben wie Konfitüren, Eingemachtes oder spezielle Gewürzmischungen.

Allmählich löst die Beerensaison die Spargelsaison ab. Dann können nebst erntefrischen Erdbeeren auch Himbeeren

und Blaubeeren aus dem Rafzer Anbau erstanden werden sowie eigene Beeren-Produkte wie selbst gemachte Erdbeerkonfitüre oder -Sirup. Wenn der Sommer hält, was der Frühling bisher verspricht, sollten dieses Jahr auch die Rafzer Melonen gut gedeihen und ab Ende August dürfen wir uns wieder auf unsere Kürbisse freuen.

Die aktuellen Öffnungszeiten werden auf <http://www.juckerfarmart.ch/hofladen-rafz.phtml> publiziert.

**Hofladen Spargelhof**, Rüdlingerstrasse, 8197 Rafz, Telefon 044 869 38 00.

### Abwesenheit der Rafzer Ärzte bis August 2011

Dr. A. Sutter            11. Juni bis 19. Juni  
                                  1. August bis 17. August

Dr. B. Zurgilgen        8. Juli bis 11. Juli  
                                  16. Juli bis 31. Juli

Vertretungen finden wie gewohnt gegenseitig statt.

Mittwoch:                Praxis Dr. Sutter geschlossen  
Donnerstag:            Praxis Dr. Zurgilgen geschlossen  
Samstag:                Praxen abwechslungsweise geöffnet

#### Telefonnummern

Notfallzentrale        044 874 92 92  
Dr. A. Sutter            044 886 80 00  
Dr. B. Zurgilgen        044 869 14 11

### Veranstungskalender Juni 2011 Alle Veranstaltungen finden Sie unter [www.rafz.ch](http://www.rafz.ch)

Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Mittwoch, 1. Juni ab 16.30 Uhr	<b>Kleinkaliber Volksschiessen 50m</b>	Schiessanlage "Erggeler" in Rafz	Sportschützen Rafzerfeld
Freitag, 3. Juni ab 16.30 Uhr	<b>Kleinkaliber Volksschiessen 50m</b>	Schiessanlage "Erggeler" in Rafz	Sportschützen Rafzerfeld
Samstag, 4. Juni 10.30–18.00 Uhr	<b>Jubiläumsfest 15 Jahre Verein "Natur vom Puur im Rafzerfeld"</b>	Weingut Neukom, Dorfstrasse 44, 8196 Wil	Verein "Natur vom Puur im Rafzerfeld"
Dienstag, 7. Juni 8.00–10.00 Uhr	<b>Frauezmorge</b>	Zentrum Casa	Frauenverein Rafz
Dienstag, 7. Juni ab 07.30 Uhr	<b>Motorradtour (Rotweil und Umgebung)</b>	Treffpunkt Restaurant «Blue», Rafz	Motorradfreunde Rafz Roland Schmid, René Sigrist
Dienstag, 7. Juni 15.00–17.00 Uhr	<b>Chäfertreff</b>	Spielplatz «Trubeland»	Ref. Kirchgemeinde Rafz
Mittwoch, 8. Juni 18.30 Uhr	<b>Gartenteich-Filtersysteme für klares Wasser</b>	Garten-Center Hauenstein AG	Hauenstein AG
Mittwoch, 8. Juni bis Samstag, 11. Juni	<b>Gartenteich-Filtersysteme Beratungstage</b>	Garten-Center Hauenstein AG	Hauenstein AG, Hr. Duss

Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Donnerstag, 9. Juni 9.00–11.00 Uhr	<b>Macht oder Ohnmacht in der Kindererziehung</b> , Vortrag von Monica Kunz	Zentrum Tannewäg	Evangelische Freikirche EFRA
Freitag, 10. Juni	<b>Konzert</b>	Amphitheater in Hüntwangen	Musikgesellschaft Rafz
Samstag, 11. Juni	<b>Rosentag</b>	Garten-Center Hauenstein AG	Hauenstein AG
Samstag, 11. Juni bis Montag, 13. Juni	<b>Pfingstlager und Jungschar</b>		Evangelische Freikirche EFRA
Samstag, 11. Juni und Sonntag, 12. Juni 13.00–19.00 Uhr	<b>Tage des offenen Weinkellers</b>	Chnübächli 2, 8197 Rafz	Urs Graf, Chnübächli 2, 8197 Rafz
Samstag, 11. Juni bis Samstag, 18. Juni	<b>Motorradgrundkurs</b>	HASTAG, Rüdlingerstrasse 12, 8196 Wil	Fahrschule Ammann
Sonntag, 12. Juni 14.00–17.00 Uhr	<b>Bäuerliche Wohnkultur, Landwirtschaft und Handwerk</b>	Ortsmuseum Rafz	Kommission für Ortsgeschichte Rafz
Pfingstmontag, 15. Juni	<b>Firmung</b>	Kath. Kirche Rafz	Kath. Kirche Glattfelden, Eglisau, Rafz
Dienstag, 14. Juni 18.30–20.30 Uhr	<b>2 Stundenlauf Nordic Walking</b>		Angela Neukom
Dienstag, 14. Juni und Mittwoch, 15. Juni 15.00–20.15 Uhr	<b>Gastspiel des Circus Monti</b>	Tannewäg	Circus Monti
Donnerstag, 16. Juni Abfahrt 15.47 bis ca. 22.00 Uhr	<b>The Jewish Mile - Jüdischer Alltag in Zürich</b>	Treffpunkt Bahnhof Rafz	Gruppe Kultur Bildung Besinnliches
Donnerstag, 16. Juni ab 17.00 Uhr	<b>Motorradtour (Schaffhausen Ost)</b>	Treffpunkt Restaurant «Krone», Rafz	Motorradfreunde Rafz Ernst Schweizer
Freitag, 17. Juni ab 16.30 Uhr	<b>Kleinkaliber Volksschiessen 50m</b>	Schiessanlage «Erggeler» in Rafz	Sportschützen Rafzerfeld
Freitag, 17. Juni Besammlung um 19.00 Uhr	<b>Minigolf für Frauen</b>	Treffpunkt bei der EFRA (mit Privatautos)	Evangelische Freikirche EFRA
Samstag, 18. Juni	<b>Papiersammlung</b>	Rafz	Musikgesellschaft Rafz
Montag, 20. Juni 20.00 Uhr	<b>Gemeindeversammlung</b>	Zentrum Tannewäg	Politische Gemeinde Rafz
Dienstag, 22. Juni 15.00 Uhr	<b>Seniorenachmittag</b>	Zentrum Tannewäg	Evangelische Freikirche EFRA
Dienstag, 22. Juni 17.00–18.00 Uhr	<b>Giftsammlung</b>	Sammlung in Buchberg	Gemeinde Buchberg
Donnerstag, 23. Juni 12.00 Uhr	<b>Mittagstisch</b>	Zentrum Casa	Ref. Kirchgemeinde Rafz
Freitag, 24. Juni 19.00 Uhr	<b>Manneabig</b>	Zentrum Tannewäg	Evangelische Freikirche EFRA
Donnerstag, 30. Juni 9.00–11.00 Uhr	<b>Frauengesprächskreis</b>	Zentrum Tannewäg	Evangelische Freikirche EFRA

### Redaktionsschluss: 8. Juli 2011

Nächste Ausgabe: 1. August 2011  
 Adresse: Postfach 23, 8197 Rafz  
 www.rafz.ch, E-Mail rafzer.weibel@shinternet.ch

### Redaktionskommission:

Susi Fryand · Astrid und Hansruedi Lanz  
 Administration: Sibylle Hauser-Bollinger  
 Druck: Kuhn-Druck AG, 8212 Neuhausen am Rheinflall